

Energiewirtschaft, Informationsmanagement
Nummer 07/2007

Herausgeber:
Verband der Elektrizitäts-
wirtschaft – VDEW – e.V.
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Ansprechpartner:
Energiewirtschaft,
Informationsmanagement
Beate Becker
Tel. 030 / 72 61 47-209
Fax 030 / 72 61 47-215
beate_becker@vdew.net

Energie-Info

**Nachrichtentyp zur Übermittlung von
Stammdaten zu Kunden, Verträgen und
Zählpunkten UTILMD
Stand: 4.0a (06.06.2007)**

Berlin, 06.06.2007

**Nachrichtentyp zur Übermittlung von Stammdaten zu Kunden, Verträgen und Zählpunkten UTILMD
Stand: 4.0a (06.06.2007)**

Die Liberalisierung des Strommarktes führt dazu, dass sich die Unternehmen auf die Optimierung der Geschäftsprozesse und den dazu gehörigen Informationsfluss konzentrieren müssen. Im Rahmen dieser Entwicklung nimmt der „Elektronische Datenaustausch“ (Electronic Data Interchange, kurz: EDI) eine besondere Rolle ein. Das wichtigste Merkmal von EDI ist, dass Dateien strukturiert zwischen Computersystemen weitergegeben werden. Dabei erfolgt die Definition der Dateninhalte, ihrer Reihenfolge bei der Übertragung, bis hin zur einheitlichen Festlegung der Nachrichtengesamtstruktur.

EDIFACT (Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport) bildet weltweit einheitliche Regeln für die Darstellung von Geschäftsvorgängen zum branchen- und länderübergreifenden Datenaustausch zwischen DV-Systemen ab. Jeder Geschäftsvorfall bzw. jeder Papierbeleg wird durch einen EDIFACT-Nachrichtentyp abgedeckt.

Der Nachrichtentyp UTILMD dient der Kommunikation zwischen Geschäftspartnern in der Energiewirtschaft. Er enthält Angaben über Stammdaten zu Kunden, Verträgen und Zählpunkten. Mit der Nachricht können alle relevanten Informationen, die z.B. im Zusammenhang mit dem Wechsel des Energieversorgers stehen, übermittelt werden.

Die Nachricht wird zwischen einem Lieferanten und einem VNB zur Übermittlung von Vertragsinformationen bezüglich Energielieferungen ausgetauscht. Sie wird für folgende Zwecke verwendet:

- Neuanmeldung einer Lieferstelle durch einen Lieferanten bei einem VNB.
- Antwort des VNB auf die Neuanmeldung durch den Lieferanten.
- Veränderungsmeldung zu einer Lieferstelle bei einem VNB.
- Kündigung einer Lieferstelle bei einem VNB.

Die Nachricht kann Informationen zu mehreren Lieferstellen enthalten, darf allerdings ausschließlich Fälle einer Kategorie (Anmeldung, Veränderung, Kündigung) enthalten.

In dem Festlegungsverfahren BK6-06-009 der Bundesnetzagentur über die Vergabe einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate bei der Belieferung von Kunden mit Elektrizität wird die Nutzung dieses Nachrichtentyps vorgeschrieben.

UTILMD (UN/EDIFACT D.04B)

VDEW Projektgruppe "Marktschnittstellen"

ÜBERMITTLUNG VON STAMMDATEN ZU KUNDEN, VERTRÄGEN UND ZÄHLPUNKTEN

Stand: 4.0a (06.06.2007)

1.	Änderungshistorie.....	1
2.	Einführung.....	2
3.	Nachrichtenstruktur	9
4.	Diagramm	11
5.	Segmentbeschreibung	12
6.	Service-Segmente.....	74

ÜBERMITTLUNG VON STAMMDATEN ZU KUNDEN, VERTRÄGEN UND ZÄHLPUNKTEN

1. Änderungshistorie

Version 4.0a

	BGM	DE 1001	Nachrichtenkategorie „E34“ zur Löschung vorgemerkt
SG2	NAD		Korrektur von Abweichungen zu UN/EDIFACT
SG12	NAD		Korrektur von Abweichungen zu UN/EDIFACT
SG4	STS	DE 9013	Neue Transaktionsgründe
		DE 9012	Unterscheidung nach Fehlerkorrektur / Änderung
SG4	TAX		KWK – Qualifier zur Löschung vorgemerkt
SG5	LOC	DE 3227	Löschung von Qualifiern / Änderung der Beschreibungen /
		DE 1131	neue Qualifier
SG7	CCI	DE 7037	Löschung von Qualifiern
SG7	CAV	DE 7111	Erweiterung der Beschreibungen
			Löschung diverser Bemerkungen zur „Wandlerkonstante“ aus alten Beschreibungen.
SG9	QTY		Qualifier „Maximalleistung“ gelöscht
Verschiedene Segmente		DE 3055	Die Verwendung der codepflegenden Organisation wurde an mehreren Stellen erläutert. („E“-Codes = Ediel, „Z“-Codes = VDEW)

* * * * *

2. Einführung

* Status

NACHRICHTENTYP : UTILMD
EDIFACT-DIRECTORY : D.04B
VERSION DER VDEW-SPEZIFIKATION : 4.0a

Der Wechsel der Directories wird nur vorgenommen, wenn eine inhaltliche Änderung dies erforderlich macht. Es werden immer die aktuellen Codelisten verwendet.

* Änderungshistorie

Die angegebenen Änderungen beziehen sich auf die jeweils letzte veröffentlichte Version. Zwischenversionen werden nicht veröffentlicht.

Die Version der VDEW Nachrichtenbeschreibung X.Yz ändert sich nach dem folgenden Schema:

X: Wechsel des UN/EDIFACT Verzeichnisses

Der Wechsel der Directories wird nur vorgenommen, wenn eine inhaltliche Änderung dies erforderlich macht. Es werden immer die aktuellen Codelisten verwendet.

Y: Strukturänderung in der VDEW Nachrichtenbeschreibung (Einfügen oder Entfernen von Segmenten oder Segmentgruppen)

z: Textänderung in der VDEW Nachrichtenbeschreibung, Verändern von Qualifiern

* Definition

Die Nachricht dient der Kommunikation zwischen Geschäftspartnern im Energiemarkt oder ihren Agenten, z. B. Lieferant. Sie enthält Angaben über Stammdaten von Kunden, Verträgen und Zählpunkten, die z. B. im Zusammenhang mit dem Wechsel des Energieversorgers stehen.

Die Nachricht ist derzeit für die Verwendung von Wechselprozessen in der Sparte Strom ausgelegt. Eine Erweiterung für andere Sparten, z. B. Gas ist prinzipiell möglich, derzeit aber noch nicht realisiert.

Die Nachricht wird zwischen einem Lieferanten und einem VNB zur Übermittlung von Vertragsinformationen bzgl. Energielieferungen ausgetauscht. Die Nachricht ist insbesondere für die Weitergabe von Massendaten zur elektronischen Weiterverarbeitung geeignet. Sie wird für folgende Zwecke verwendet:

- Neuanmeldung einer Lieferstelle durch einen Lieferanten
- Antwort des VNB auf die Neuanmeldung durch den Lieferanten.
- Veränderungsmeldung zu einer Lieferstelle
- Kündigung einer Lieferstelle

Die Nachricht kann Informationen zu mehreren Lieferstellen enthalten, darf allerdings ausschließlich Fälle einer Kategorie (Anmeldung, Veränderung, Kündigung) enthalten.

* Erläuterung

Ziel der Nachricht ist es, im Rahmen der Deregulierung des Energiemarktes ein Instrument zu schaffen, das den unterschiedlichen Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, über eine einheitliche Standardschnittstelle ihre Kommunikation zu gestalten.

Mit dem Dokument wurde ein "Implementation Guideline" erstellt, der die Umsetzung der Nachricht in die individuellen Anwendungsumgebungen und deren Konvertierung zum Transport ermöglicht. Die Nachricht ist zur Übermittlung der oben genannten Information und weiteren zugehöriger Details (z. B. Art der Entstehung) zwischen den Geschäftspartnern innerhalb des Energiemarktes vorgesehen.

* Grundsätze

Die Nachrichten können zwischen allen am Markt beteiligten Akteuren (z. B. Erzeuger, Netzbetreiber, Lieferant, Händler) ausgetauscht werden.

Jede Nachricht beinhaltet eine eindeutige Identifizierung der Nachricht, des Senders und Empfängers, des Nachrichtentyps und des Nachrichtendatums.

Auch die Zeitpunkte oder Zeitspannen, auf die sich die enthaltenen Daten beziehen, werden durch die Nachricht eindeutig definiert.

Die Übertragung von Daten mehrerer Lieferorte und/oder Wertarten (Kanäle) in einer Nachricht wird durch eine entsprechende Nachrichtenstruktur unterstützt.

Um eine weitgehende automatische Verarbeitung zu gewährleisten, wird innerhalb der Nachricht die Identifikation von Informationsobjekten (Standorte, Produkte, Dienstleistungen, Geräte), soweit wie möglich, durch Codes bzw. Identifikationsnummern vorgenommen.

Für das Erstellen und Versenden der Nachricht wird zuerst die zu versendende Information durch das individuelle Anwendungsprogramm für den Export bereitgestellt. Danach werden die Daten in das EDIFACT-Format konvertiert und anschließend versendet. Der Versand ist über unterschiedliche Medien möglich. Der Import verläuft entsprechend entgegengesetzt.

Die Nachricht kann zu einem beliebigen Zeitpunkt übermittelt werden.

Um eine DV-gestützte Weiterverarbeitung zu gewährleisten und die Möglichkeit von Namenskollisionen zu vermeiden, wird dort, wo keine automatisierte Vergabe der Dateinamen erfolgt, eine standardisierte Benennung der Dateien in folgender Form empfohlen:

UTILMD_von_an_yyyymmdd_lfd.txt

von: Absender-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN)
an: Empfänger-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN)
yyyy: Jahr | Datumstempel
mm: Monat | bei Erzeugung
dd: Tag | der Datei
lfd: lfd.Nr. lfd. Nr. zur Erhaltung der Eindeutigkeit

Als Trennzeichen wird der Unterstrich (_) und als Extension .txt für UTILMD-Textdateien empfohlen. Der erste Teil des Dateinamens ändert sich, je nach Nachrichtentyp.

Um die Anzahl der versandten Dateien zu reduzieren, wird empfohlen, die Informationen in einer Nachricht zu bündeln bzw. falls dies nicht möglich ist, in einer Übertragungsdatei zusammen zu fassen.

* **Nutzung der Kopffelder (Identifikation d. Kommunikationspartner)**

Die Partner müssen über eine VDEW-Codenummer oder ILN identifizierbar sein. Die Marktteilnehmer können hierzu beim VDEW eine VDEW-Codenummer oder bei der GS1 Germany eine ILN beantragen.

Generell gilt:

- In allen EDIFACT-Nachrichten wird auf Ebene der Übertragungsdatei das UNB-Segment u.a. dazu genutzt, die physikalischen Absender/Empfänger einer Datei zu identifizieren. Hierzu stehen die Datenelemente 0004 (Sender) und 0010 (Empfänger) zur Verfügung.
- Die fachlichen Sender/Empfänger werden in der SG2-NAD mit den Qualifiern „MS“ (Sender) und „MR“ (Empfänger) identifiziert. D. h. hier stehen immer die gem. Marktprozess kommunizierenden Marktpartner in Ihrer korrekten Rolle, z.B. bei einer Lieferanmeldung der Lieferant und der VNB.
- Alle vorgenannten Felder sind immer zu füllen.
- Sollte eine oder beide Rollen identisch (z. B. Kündigungsmeldung zwischen Lieferanten) sein, sind die gleichen Identifikationscodes zu verwenden.
- Es können aber auch zusätzlich die Identifikation von Dienstleistern, welche für eine Marktrolle auftragsgemäß den Prozess abwickeln mitgegeben werden. Diese abweichende Rolle im UNB-Segment für Sender/Empfänger ist:
 - Dienstleister
 - ein Marktpartner, der für den Lieferanten die komplette wirtschaftliche Abwicklung gegenüber dem VNB wahrnimmt
- Diese Vorgehensweise ist für alle VDEW-EDIFACT-Nachrichten einheitlich anzuwenden.
- Beispiel zur Abwicklung einer Anmeldung:

SG2-NAD „MS“ = Lieferant
 SG2-NAD „MR“ = VNB
 UNB DE 0004 = Agent des Lieferanten
 UNB DE 0010 = Dienstleister des VNB

* **Identifikation der Lieferstelle**

Dies ist durch die Netzzugangsverordnung Strom geregelt und kann dort nachgelesen werden.

* **Darstellung von Namen**

Zur eindeutigen Darstellung und elektronischen Auswertung werden Namen-/Firmensbezeichnungen für alle entsprechenden Datensegmente der Nachricht wie folgt übertragen:

DE 3036	Nutzung gem. Standardbelegung UN-EDIFACT 1	Beispiel Privatperson	Beispiel Firma
1	Familienname oder Firmenname inkl. Rechtsform (z. B. AG ...) Teil 1	Mustermann	Nordrheinwestfälische Mustermann Ak
2	Familienname oder Firmenname inkl. Rechtsform (z. B. AG ...) Teil 2		tiengesellschaft
3	1. Vorname bzw. Rufname oder Initial	Hans	Nicht genutzt
4	2. Vorname oder Initiale	Fritz oder HM	Nicht genutzt
5	Titel oder Titelgruppe zum Familienname	Dr. Dr.	Nicht genutzt

* **Darstellung von Adressen**

Da im internationalen Bereich die postalischen Adressen unterschiedlich gebildet werden, sind in dem EDIFACT-Format keine einzelnen Datenfelder für Strasse und Hausnummer etc. vorgesehen. Um aber für deutsche Verhältnisse eine elektronische Verarbeitung zu erleichtern, wird wie folgt vorgegangen:

In dem Element C059 für die Adresse wird die Anschrift wie folgt zerlegt:

Das Datenelement kann bis zu 4-mal wiederholt werden. Die Wiederholungen werden wie folgt aufgeteilt:

1. DE = Straßename Teil 1 oder Postfach
2. DE = Straßename Teil 2
3. DE = Hausnummer
4. DE = Nummernzusatz

Interpretation: Gemeldete Datenelemente werden von vorne gezählt. Da das erste Datenelement ein MUSS-Feld ist, muss dort entweder der Straßename ODER das Postfach angegeben werden. Auf die Landeskennzeichnung in DE 3207 wird verzichtet, wenn sich die Adresse innerhalb von Deutschland befindet.

* **Zeitangaben und Zeitzonen**

Die in einer Nachricht vorkommenden Zeiten werden in der für die jeweilige Zeitzone gültigen gesetzlichen Zeitangabe notiert (z. B. MEZ, MESZ). Die Zeitzone (inkl. der Sommer-/Winterzeit) wird nach ISO 8601 als Abweichung zur UTC ("Universal Time") jeweils direkt mit der korrespondierenden Zeitangabe angegeben (z. B. "12:00+01" entspricht "12 Uhr, Mitteleuropäische Zeit, MEZ", d. h. "UTC plus eine Stunde", "14:00+02" entspricht "14 Uhr, Mitteleuropäische Sommerzeit, MESZ", d. h. "UTC plus zwei Stunden").

Die Datumumschaltung orientiert sich an dem Beginn bzw. Ende eines Tages. Der Tagesanfang beginnt um 00:00 Uhr, Tagesende ist dem gemäß 00:00 Uhr des Folgetages.

Hinweise zur Verwendung sind in den entsprechenden Segmentbeschreibungen angegeben.

* **Datenschutz und Datensicherheit**

Der elektronische Austausch personenbezogener Daten (z. B. Kundenstammdaten o. ä.) unterliegt dem Datenschutz gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Technische und organisatorische Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit sind in § 9 und Anlage zu § 9 BDSG geregelt. Die Daten dürfen nur Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden, die in dem Übermittlungsverfahren eindeutig identifiziert werden können. Deren Zugriffsrechte sind auf das erforderliche Minimum zu begrenzen.

Die Sicherheit des Austausches von EDI-Nachrichten hängt stark vom Übertragungsweg ab, der mittels einer Datenaustauschvereinbarung zwischen den Datenaustauschpartnern bilateral festgelegt wird. Wird X.400 zum Beispiel als Übertragungsprotokoll gewählt, werden Sicherheitsaspekte vom X.400-Provider gewährleistet. Wenn der Datenaustausch mittels SMTP oder FTP über das Internet bevorzugt wird, sind die Datenaustauschpartner in der Pflicht, die Sicherheitsvorkehrungen unternehmensübergreifend bereitzustellen. Eine Sammlung technischer und organisatorischer Empfehlungen der Projektgruppe "VEDIS" (Sicherheit und Verbindlichkeit beim elektronischen Datenaustausch) zu den notwendigen Maßnahmen, zusammen mit weiteren, unterstützenden Dokumenten, ist beim VDEW erhältlich.

* Datenaustauschstruktur und Servicesegmente

Die Struktur einer EDIFACT-Übertragungsdatei wird in verschiedene Gruppenebenen eingeteilt. Die Service-Segmente bilden die Klammern um die Gruppen.

Das erste mögliche Service-Segment einer Übertragungsdatei ist das UNA-Segment, welches zur Anzeige der Trennzeichen benutzt wird, die bei der Übertragung verwendet werden.

Das zweite Service-Segment, "UNB", zeigt den Beginn der Übertragung an.

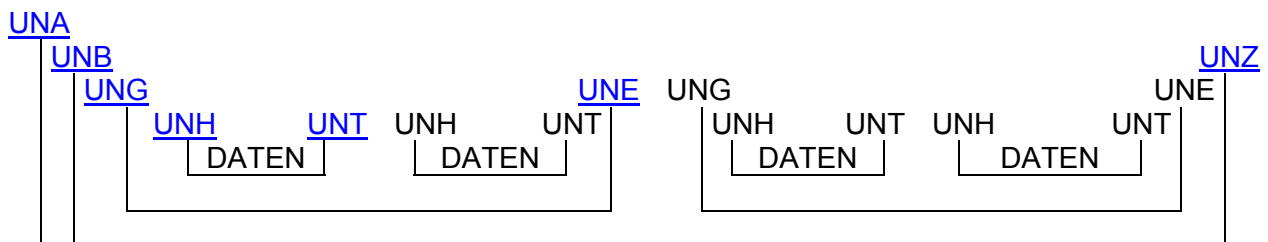
Das nächste Service-Segment, "UNG", steht am Anfang einer Gruppe von Nachrichten desselben Typs, z. B. Rechnungen.

Das letzte Service-Segment, "UNH", kennzeichnet den Beginn einer Nachricht.

Zu jedem Anfangs-Service-Segment gibt es ein Ende-Service-Segment (Bitte beachten, dass UNA kein Anfangs-Segment ist).

Ankündigung der Service-Segmente	UNA
Klammer der Übertragungsdatei:	UNB UNZ
Klammer der Gruppe:	UNG UNE
Klammer der Nachricht:	UNH UNT

Die Austauschstruktur kann wie folgt dargestellt werden:



Das Segment UNA ist abhängig vom benutzten Zeichensatz. Wenn der Standardzeichensatz benutzt wird, ist das UNA-Segment nicht notwendig. Wird, wie in Deutschland üblich als Dezimaltrennzeichen das Komma verwendet, so ist das UNA-Segment zwingend erforderlich.

Die Segmente UNB..UNZ und UNH..UNT sind Muss-Angaben.

Die Segmente UNG..UNE sind Kann-Angaben. Dabei können die Segmente UNG..UNE immer dann als Klammer um eine Nachrichtengruppe benutzt werden, wenn unterschiedliche Nachrichtentypen in einer Übertragungsdatei enthalten sind. Wird nur ein Nachrichtentyp versandt, können UNG..UNE entfallen. Werden UNG..UNE benutzt, muss jedoch beachtet werden, dass es nicht möglich ist, mit der CONTRL-Nachricht einen Syntax-Report zu einer funktionellen Gruppe zu erstellen.

Die eigentliche Nachricht wird üblicherweise in Kopf-, Positions-, und Summenteil gegliedert. In Nachrichten, in denen Zweideutigkeiten zwischen den Teilen auftreten könnten, wird das Segment UNS zur Trennung verwendet.

Das Layout der Service-Segmente UNA, UNB..UNZ und UNG..UNE wird im Kapitel 6 beschrieben.

Die Segmente UNH, UNS und UNT werden in der Nachrichtenbeschreibung an entsprechender Stelle erläutert.

* Hinweise zum Segmentlayout

Im Segmentlayout werden alle Segmente beschrieben, die in den Nachrichtentypen verwendet werden können. Die Segmentbeschreibung entspricht dem EDIFACT-Original. Die Kommentare zur VDEW-Spezifikation werden in der rechten Spalte als Anmerkung ausgewiesen.

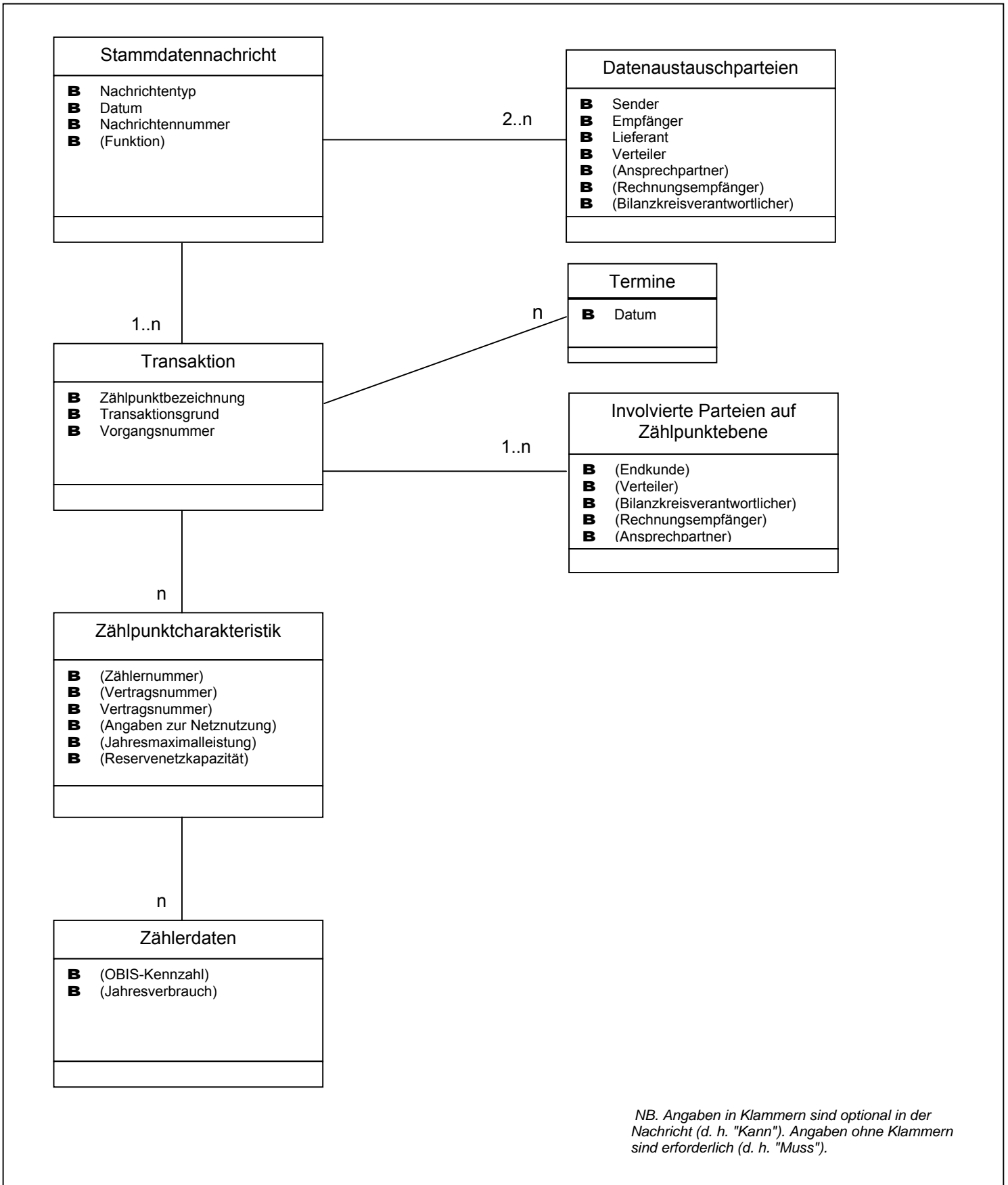
1. Die Segmente werden in der gleichen Reihenfolge aufgelistet, in der sie auch in der Nachricht erscheinen. Jedem Segmentbezeichner bzw. jeder Segmentgruppe folgt ein Kann/Muss-Indikator – s. u. –, die maximale Anzahl der Wiederholungen und eine Segmentbeschreibung.
 2. Von links nach rechts enthält die erste Spalte die Datenelementbezeichnung und Beschreibungen, gefolgt von einer zweiten Spalte mit Angabe des EDIFACT-Status "**Conditional**" oder "**Mandatory**" ("Kann" oder "Muss"), dem Datenformat sowie der Länge des Datenelements. Diese ersten Informationen bilden die Original-EDIFACT-Beschreibung ab. Der EDIFACT-Beschreibung folgen in der dritten und vierten Spalte spezifische Informationen zur VDEW-Spezifikation. In der dritten Spalte ist ein Statusindikator für die Benutzung von Kann-EDIFACT-Datenelementen enthalten (siehe nachfolgend 2.1 und 2.2), in der vierten Spalte stehen Bemerkungen und verwendete Codewerte für spezielle Datenelemente der Nachricht. **Achtung**: nur die in der vierten Spalte angezeigten Codewerte sind beim Datenaustausch zu verwenden.
- 2.1 Muss-Datenelemente aus EDIFACT-Segmenten behalten ihren Status in der VDEW-Spezifikation.
 - 2.2 Zusätzlich gibt es fünf Stustypen mit einem Kann-EDIFACT-Status (=C) für einfache Datenelemente, Gruppenelemente und Datenelementgruppen. Diese sind anschließend aufgeführt und können bei Bedarf in der Erklärungsspalte angegeben sein.

- | | | |
|-----------------|----------|--|
| - ERFORDERLICH | R | Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements erforderlich ist und es verwendet werden muss. |
| - EMPFOHLEN | A | Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements empfohlen wird. |
| - ABHÄNGIG | D | Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements von bestimmten Bedingungen abhängt, die in entsprechenden Hinweisen beschrieben sind. |
| - OPTIONAL | O | Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements optional ist und die Verwendung dem Ermessen des Anwenders unterliegt. |
| - NICHT BENUTZT | N | Gibt an, dass dieses Element nicht benötigt wird und ausgelassen werden sollte. |

Wenn eine Datenelementgruppe mit **N, NICHT BENUTZT**, gekennzeichnet ist, gilt die Angabe für alle enthaltenen Datenelemente. Die einzelnen Datenelemente sind dann nicht mit einer separaten Kennzeichnung versehen.

* * * * *

* UML-Datenmodell der UTILMD



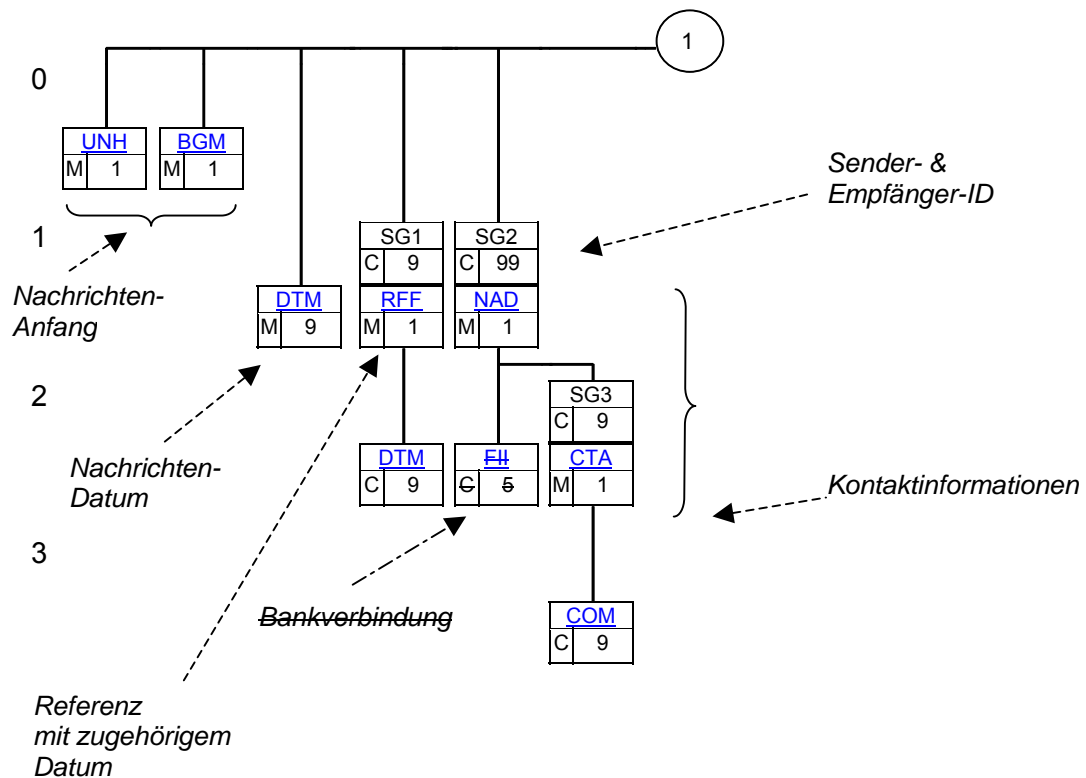
NB. Angaben in Klammern sind optional in der Nachricht (d. h. "Kann"). Angaben ohne Klammern sind erforderlich (d. h. "Muss").

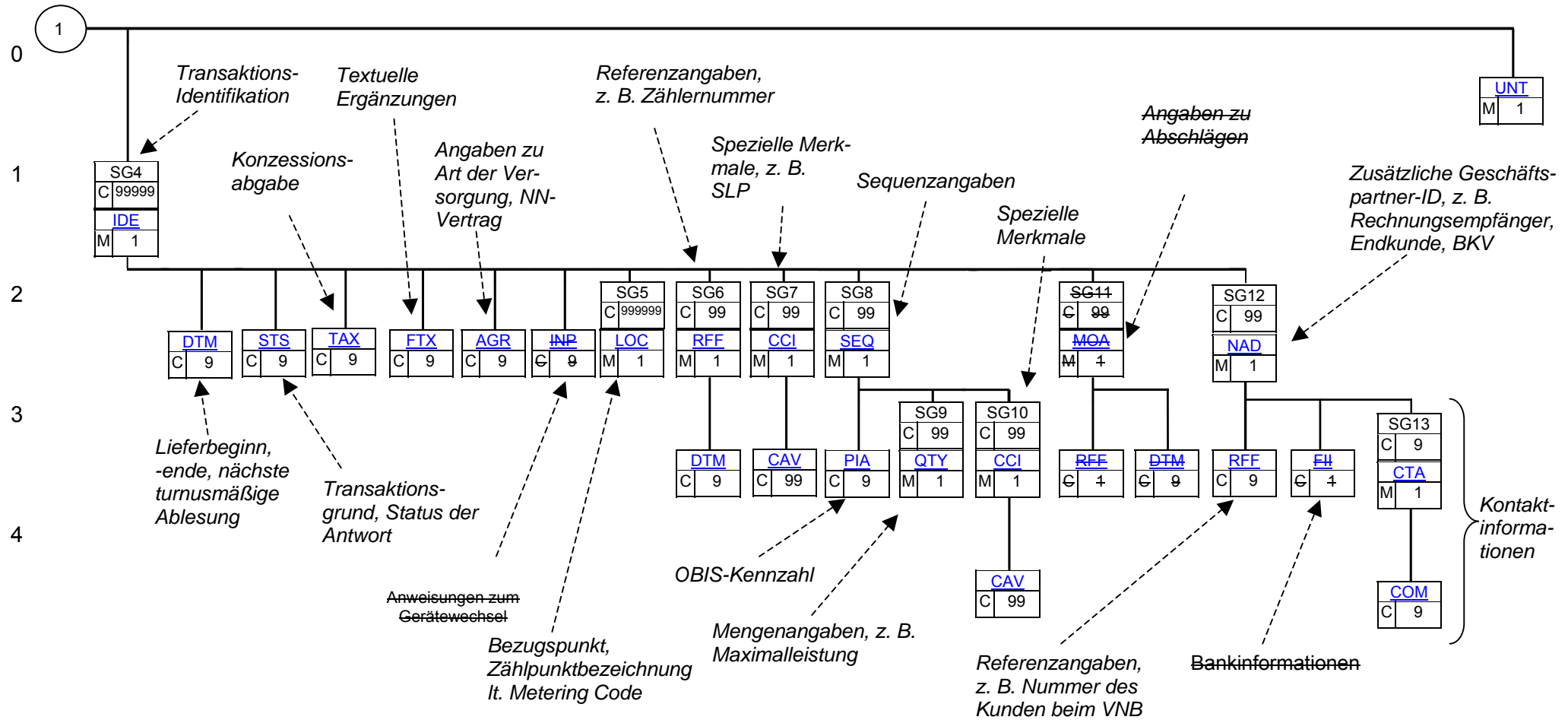
3. Nachrichtenstruktur

	<u>UNH</u>	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
	<u>BGM</u>	M	1	Beginn der Nachricht
	<u>DTM</u>	M	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
┌	SG1	C	9	RFF-DTM
├	<u>RFF</u>	M	1	Referenzangaben
└	<u>DTM</u>	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
┌	SG2	C	99	NAD-SG3
├	<u>NAD</u>	M	1	Name und Anschrift
└	<u>FI</u>	C	1	Kreditinstitut
┌	SG3	C	9	CTA-COM
├	<u>CTA</u>	M	1	Ansprechpartner
└	<u>COM</u>	C	9	Kommunikationsverbindung
┌	SG4	C	99999	IDE-DTM-STS-TAX-FTX-AGR-SG5-SG6-SG7-SG8-SG12
├	<u>IDE</u>	M	1	Identifikation
├	<u>DTM</u>	C	99	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
├	<u>STS</u>	C	9	Status
├	<u>TAX</u>	C	9	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben
├	<u>FTX</u>	C	9	Freier Text
├	<u>AGR</u>	C	9	Vereinbarungsidentifikation
└	<u>INP</u>	C	9	Beteiligte an einer besonderen Anweisung
┌	SG5	C	999999	LOC
├	<u>LOC</u>	M	1	Ortsangabe
┌	SG6	C	99	RFF-DTM
├	<u>RFF</u>	M	1	Referenzangaben
└	<u>DTM</u>	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
┌	SG7	C	99	CCI-CAV
├	<u>CCI</u>	M	1	Eigenschaften/Klassen-ID
└	<u>CAV</u>	C	99	Eigenschaftswert
┌	SG8	C	99	SEQ-PIA-SG9-SG10
├	<u>SEQ</u>	M	1	Sequenzeinheiten
└	<u>PIA</u>	C	9	Zusätzliche Produktidentifikation
┌	SG9	C	99	QTY
├	<u>QTY</u>	M	1	Menge
┌	SG10	C	99	CCI-CAV
├	<u>CCI</u>	M	1	Eigenschaften/Klassen-ID
└	<u>CAV</u>	C	99	Eigenschaftswert
┌	SG11	C	99	MOA-RFF-DTM
├	<u>MOA</u>	M	1	Geldbetrag
├	<u>RFF</u>	C	9	Referenzangaben
└	<u>DTM</u>	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
┌	SG12	C	99	NAD-RFF-SG13
├	<u>NAD</u>	M	1	Name und Anschrift
├	<u>RFF</u>	C	9	Referenzangaben
└	<u>FI</u>	C	1	Kreditinstitut
┌	SG13	C	9	CTA-COM
├	<u>CTA</u>	M	1	Ansprechpartner
└	<u>COM</u>	C	9	Kommunikationsverbindung
	<u>UNT</u>	M	1	Nachrichten-Endesegment

* * * * *

4. Diagramm





NB. "M" entspricht "Muss", "C" entspricht "Kann"

5. Segmentbeschreibung

Kopf-Teil

UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.
BGM	M	1	Beginn der Nachricht Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.
DTM	M	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums verwendet.
SG1	C	9	RFF-DTM Eine Segmentgruppe, die auf Referenzen verweist und, wenn notwendig, auf ihre Datumsangaben, die sich auf die gesamte Nachricht beziehen, z. B. die Nummer einer vorangegangenen Nachricht.
RFF	M	1	Referenzangaben Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf die gesamte Nachricht beziehen.
DTM	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.
SG2	C	99	NAD-FII*-SG3 Eine Segmentgruppe zur Angabe der Beteiligten und den zu ihnen gehörenden Informationen.
NAD	M	1	Name und Anschrift Dieses Segment wird zur Identifikation der Geschäftspartner genutzt, die im Geschäftsvorgang involviert sind. Sender und Empfänger der Nachricht müssen angegeben werden.
FII	C	5	Kreditinstitut Dieses Segment gibt das Kreditinstitut des im NAD-Segment identifizierten Partners an.
SG3	C	9	CTA-COM Eine Segmentgruppe zur Angabe von Kommunikationsverbindungen zum Ansprechpartner oder zur Abteilung innerhalb des Unternehmens, welches im NAD-Segment identifiziert wurde.
CTA	M	1	Ansprechpartner Dieses Segment dient der Identifikation von Ansprechpartnern innerhalb des im vorangegangenen NAD-Segment spezifizierten Unternehmens.
COM	C	9	Kommunikationsverbindung Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im vorangegangenen CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung, z. B. Telefonnummer, e-mail Adresse, o. ä.

Positions-Teil

SG4	C	99999	IDE-LIN*-PIA*-IMD*-DTM-PRC*-STS-TAX-PTY*-FTX-AGR-INP*-SG5-SG6-SG7-SG8-SG11*-SG12 Eine Segmentgruppe zur Angabe von Einzelheiten und Merkmale eines Objektes, z. B. eines Zählpunktes.
IDE	M	1	Identifikation Dieses Segment dient zur Identifikation des Objektes.
DTM	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum Objekt festzuhalten.
STS	C	9	Status Dieses Segment enthält qualitative Informationen zu der gesamten Segmentgruppe 4.
TAX	C	9	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben Dieses Segment enthält Angaben zur Konzessionsabgabe.
FTX	C	9	Freier Text Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen mit sonstigen Hinweisen zur Identifizierung.
AGR	C	9	Information zu Vereinbarungen Dieses Segment dient der Angabe von Details über die Art von Vereinbarungen.
INP	C	9	Beteiligte an einer besonderen Anweisung Dieses Segment dient zur Angabe der Beteiligten an einer besonderen Anweisung und gegebenenfalls von Einzelheiten zu dieser Anweisung.
SG5	C	999999	LOC Eine Segmentgruppe zur Angabe von Lokationen und, wenn notwendig, deren Positionen in einer Hierarchie.
LOC	M	1	Ortsangabe Dieses Segment wird benutzt, um den Messplatz über die "Zählpunktbezeichnung" nach dem Metering Code zu identifizieren.
SG6	C	99	RFF-DTM Eine Segmentgruppe zur Angabe von Referenzen des Zählers und des Lesedatums.
RFF	M	1	Referenzangaben Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf den Zähler beziehen, z. B. Zähler-/Eigentumsnummer, Identifikation.
DTM	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zur vorangegangenen Referenz anzugeben.
SG7	C	99	CCI-CAV Eine Segmentgruppe zur Angabe von Eigenschaften eines Zählpunktes.

CCI	M	1	Eigenschaften/Klassen-ID Dieses Segment dient zur Angabe von Eigenschaftsgruppen des betroffenen Zählpunktes.
CAV	C	99	Eigenschaftswert Dieses Segment wird zur Angabe der Eigenschaftswerte zum betroffenen Punkt genutzt.
SG8	C	99	SEQ-PIA-SG9-SG10 Eine Segmentgruppe zur Angabe von Referenzen und Eigenschaften der Register (Zählwerke).
SEQ	M	1	Sequenzeinheiten Dieses Segment dient zur Angabe von Einheiten, die sich auf die Zählwerke beziehen.
PIA	C	9	Zusätzliche Produktidentifikation Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher oder ersetzender Positionsidentifikationen benutzt. Eine Identifikation der Zählwerke wird mittels der OBIS-Kennzahl an dieser Stelle gemacht.
SG9	C	99	QTY Eine Segmentgruppe zur Angabe von Mengen und, wenn notwendig, deren Datumsangaben bezogen auf die Sequenznummer.
QTY	M	1	Menge Dieses Segment wird benutzt, um Mengen in der aktuellen Sequenznummer anzugeben, z. B. Zählerstände, Jahresgesamtverbrauch usw.
SG10	C	99	CCI-CAV Eine Segmentgruppe zur Angabe von Eigenschaften der Zählwerke.
CCI	M	1	Eigenschaften/Klassen-ID Dieses Segment dient zur Angabe von Eigenschaften, die sich auf die Zählwerke beziehen.
CAV	C	99	Eigenschaftswert Dieses Segment wird zur Angabe physischer Größen oder Konstanten benötigt.
SG11	C	99	MOA-RFF-DTM Eine Segmentgruppe zur Angabe der Informationen zum Zahlungsplan für den Netznutzungsabschluss.
MOA	M	1	Goldbetrag Dieses Segment dient der Angabe der Höhe des Netznutzungsabschlags.
RFF	C	1	Referenzangaben Dieses Segment enthält Referenzen zu Abschlagszahlungen der Netznutzung
DTM	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.
SG12	C	99	NAD-RFF-FII*-SG13 Eine Segmentgruppe zum Identifizieren der Beteiligten in Bezug auf das Objekt.

NAD	M	1	Name und Anschrift Dieses Segment dient zur Identifikation der Beteiligten bezogen auf das Objekt, z. B. Endkunde, Rechnungsempfänger, Bilanzkreisverantwortlicher usw.
RFF	M	9	Referenzangaben Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf einen Beteiligten beziehen, z. B. Nummer des Kunden beim Lieferanten, usw.
FII	C	4	Kreditinstitut Dieses Segment gibt das Kreditinstitut des im NAD-Segment identifizierten Partners an.
SG13	C	9	CTA-COM Eine Segmentgruppe zur Angabe von Kommunikationsverbindungen zum Ansprechpartner oder zur Abteilung innerhalb des Unternehmens, welches im NAD-Segment identifiziert wurde.
CTA	M	1	Ansprechpartner Dieses Segment dient der Identifikation von Ansprechpartnern innerhalb des im vorangegangenen NAD-Segment spezifizierten Unternehmens.
COM	C	9	Kommunikationsverbindung Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im vorangegangenen CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung.

Summen-Teil

UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.
------------	---	---	---

NB. Die mit * gekennzeichneten Segmente bzw. Segmentgruppen sind Teil der UNSM-Standardnachricht, werden in der VDEW-Spezifikation jedoch nicht verwendet und daher im folgenden nicht weiter beschrieben.

* * * * *

UNH - M		1- Nachrichten-Kopfsegment		
Beschreibung :		Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M	Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, i. d. R. vom sendenden Konverter vergeben.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	M	
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M	UTILMD = Austausch von Stammdaten zu Kunden, Verträgen und Zählpunkten
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	D = Draft
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	04B = Version 04B
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M	UN = UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	A	Versionsnummer der zugrundeliegenden VDEW-Nachrichtenbeschreibung
0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	C an..35	N	
S010	STATUS DER ÜBERMITTLUNG	C	N	
0070	Übermittlungsfolgennummer	M n..2		
0073	Anzeiger für erste/letzte Nachricht einer Übermittlung	C a1		
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.				
Hinweis:				
DE0057: Es werden nur die Versions- und Release-Nummern der Nachrichtenbeschreibungen angegeben.				
Beispiel:				
UNH+1+UTILMD:D:04B:UN:4.0'				

BGM - M		1- Beginn der Nachricht		
Beschreibung		: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	R	
1001	Dokumenten-/Nachrichtenname, codiert	C an..3	R	UTILMD (Deutschland): E01 = Anmeldungen (Netznutzung) E02 = Abmeldungen (Netznutzung) E03 = Änderungsmeldungen E04 = Zuordnungsliste Abgänge E05 = Zuordnungsliste Zugänge E06 = Zuordnungsliste Lieferstellen E07 = Lieferantenzuordnungsliste E27 = Anfrage E34 = Start Liefervertrag (zur Löschung vorgemerkt) E35 = Kündigung Liefervertrag E40 = Bilanzkreiszuordnungsliste E44 = Informationsmeldung (zur Auflösung der Lieferantenkonkurrenz) E48 = Anmeldung Beistellung E50 = Abmeldung Beistellung
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	260 = Ediel
1000	Dokumenten-/Nachrichtenname	C an..35	O	
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-ID	C	R	
1004	Dokumenten-/Nachrichtennummer	C an..35	R	EDI-Nachrichtennummer vergeben vom Absender des Dokuments
1056	Version	C an..9	N	
1060	Revisionsnummer	C an..6	N	
1225	Nachrichtenfunktion, codiert	C an..3	R	9 = Original 31= Kopie
4343	Antwortart, codiert	C an..3	N	

BGM - M	1- Beginn der Nachricht
Beschreibung	: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u> Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln. Es wird empfohlen, die Länge der Dokumentennummer 17 Stellen nicht überschreiten zu lassen. DE 1225: Die Nachrichtenfunktion, codiert ist ein kritisches Datenelement in diesem Segment. Sie betrifft alle Daten einer Nachricht. Demzufolge muss pro Nachrichtenfunktion eine Nachricht erstellt werden. Es gelten die folgenden Regeln für eingeschränkte Codewerte: 9 = Original - Ein Hinweis für den Empfänger, dass diese Nachricht eine Original-Nachricht und kein Ersatz oder Duplikat ist. Beispiel: BGM+E01::260+MKIDI5422+9' Dieses Beispiel identifiziert das Dokument als die Anmeldung von Lieferstellen durch die Verwendung des von Ediel vergebenen Codewertes E01. Das Dokument hat die Belegnummer MKIDI5422.	

DTM - M		9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Beschreibung		: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	M	
2005	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M	137 = Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit 157 = Gültigkeit, Beginndatum (bei Zuordnungslisten) 735 = Abweichung zu UTC (Coordinated Universal Time)
2380	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	R	
2379	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	R	203 = JJJJMMTTHHmm 406 = ZHHMM, Abweichung zu UTC (Coordinated Universal Time), wobei Z Plus (+) oder Minus (-) ist. (735) 610 = JJJJMM (Format für Gültigkeit von Zuordnungslisten)
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums verwendet.</p> <p>Beispiel 1:</p> <p>DTM+137:199904081315:203' DTM+735:?.+0100:406'</p> <p>In diesem Beispiel ist das Dokumentendatum der 8. April 1999, 13:15h, ist keine Uhrzeit verfügbar, wird 0000 (0Uhr, 0 Minuten) verwendet. Die Abweichung zu UTC beträgt eine Stunde.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DE 2005: Das Dokumentendatum (Codewert 137) und die Abweichung zur UTC (Codewert 735) müssen angegeben werden.</p> <p>Pro Nachricht darf nur eine Abweichung zur UTC angegeben werden.</p>				

SG1 - C	9- RFF-DTM		
RFF - M	1- Referenzangaben		
Beschreibung	: Zur Angabe einer Referenz. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C506 REFERENZ	M	M	
1153 Referenz, Qualifier	M an..3	M	CT = Vertragsnummer
1154 Referenznummer	C an..70 ¹	R	Nummer des Rahmenvertrages
1156 Zeilennummer	C an..6	N	
4000 Referenz-Versionsnummer	C an..35	D	
1060 Revisionsnummer	C an..6	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf die gesamte Nachricht beziehen, z. B. Nummer des (Lieferanten-) Rahmenvertrages zwischen VNB und Lieferant / BKV.			
Beispiel:			
RFF+CT:Contract9523'			
In diesem Beispiel wird auf den Rahmenvertrag mit der Nummer Contract9523 referenziert.			

¹ Fehlerkorrektur

SG1 - C		9- RFF-DTM	
DTM - C		9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Beschreibung :		Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C507 DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	M	
2005 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M	171 = Referenzdatum/-zeit
2380 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	R	
2379 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	R	203 = JJJJMMTTHHmm
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen, z. B. Datum des Vertrags.			
Beispiel 1:			
DTM+171:199903311315:203'			
In diesem Beispiel ist das Dokumentendatum der 31. März 1999, 13:15h, ist keine Uhrzeit verfügbar, wird 0000 (0Uhr, 0 Minuten) verwendet.			

SG2 - C	99- NAD-FII-SG3			
NAD - M	1- Name und Anschrift			
Beschreibung	:	Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch C082 und/oder strukturiert durch C080 bis 3207.		
		zur Nachrichtenstruktur	zum Diagramm	
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M	MR = Nachrichtempfänger MS = Nachrichtensender HN = Dienstleister SU = (Beigestellter) Lieferant Folgende Rollen werden z. Zt. nicht verwendet: DS = Verteiler (hier VNB) IV = Rechnungsempfänger DDK = Bilanzkreisverantwortlicher DDE = Zählerdatenerfasser
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A	
3039	Identifikation des Beteiligten	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer ILN - Format n13 oder "VDEW-Codenummer"
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	9 = GS1 (früher EAN International Article Numbering Association) 293 = VDEW
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	N	
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	O	
3036	Name des Beteiligten	M an..35	M	Firmenname mit Rechtsform Teil 1 Familienname/Firmenname inklusive Rechtsform, z. B. AG
3036	Name des Beteiligten	C an..35	O	Ggf. Firmenname mit Rechtsform Teil 2 wenn die Länge in Teil 1 über 35 Stellen liegt.
3036	Name des Beteiligten	C an..35	O	
3036	Name des Beteiligten	C an..35	O	
3036	Name des Beteiligten	C an..35	O	

SG2 - C	99- NAD-SG3			
NAD - M	1- Name und Anschrift			
Beschreibung	:	Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch C082 und/oder strukturiert durch C080 bis 3207.		
		zur Nachrichtenstruktur	zum Diagramm	
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3045	Name des Beteiligten, Format, codiert	C an..3	O	1 (Namensfolge wie folgt): 1. DE3036 Firmenname (inkl. Rechtsform) Teil 1 2. DE3036 Firmname (inkl. rechtsform) Teil 2 3. DE3036 wird nicht verwendet 4. DE3036 wird nicht verwendet 5. DE3036 wird nicht verwendet
C059	STRASSE	C	D	
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	M an..35	M	Straßenname
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Hausnummer
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Nummernzusatz
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Postfach
3164	Ort	C an..35	D	Ortsname, Klartext
C819	Region/Bundesland, Einzelheiten	C	N	
3229	Region/Bundesland, Identifikation	C an..9		
1131	Codeliste, Code	C an..17		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3		
3228	Region/Bundesland	C an..70	D	Bundesland, Klartext
3251	Postleitzahl	C an..17 ²	D	Postleitzahl
3207	Land, codiert	C an..3	D	ISO 3166-2-Alpha-Code

² Fehlerkorrektur

SG2 - C	99- NAD-SG3
NAD - M	1- Name und Anschrift
Beschreibung	: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch C082 und/oder strukturiert durch C080 bis 3207. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u>	
<p>Dieses Segment wird zur Identifikation der Geschäftspartner genutzt, die im Vorgang beteiligt sind. Sender und Empfänger (jeweils fachlich Verantwortlicher) müssen angegeben werden. Die für die technische Abwicklung beauftragten Dienstleister können im UNB-Segment angegeben werden.</p>	
<p>DE3035: Normalerweise werden die beteiligten Partner in einer Nachricht mit MR und MS gekennzeichnet. Die Rollenidentifikation erfolgt über die ILN oder VDEW-Codenummer. Die Rollenqualifizierer stehen ausschließlich für Stammdatenveränderungen zur Verfügung.</p>	
<p>DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der Internationalen Lokationsnummer (ILN) empfohlen, wenn bekannt. Wahlweise kann hierfür die VDEW-Codenummer angegeben werden.</p>	
<p>C080: Die Namensfolge in den DE3036 erfolgt gemäß der Regel:</p> <ol style="list-style-type: none">1. DE3036 Firmenname (inkl. Rechtsform) Teil 12. DE3036 Firmenname (inkl. Rechtsform) Teil 23. DE3036 wird nicht verwendet4. DE3036 wird nicht verwendet5. DE3036 wird nicht verwendet	
<p>Beispiel 1:</p>	
<p>NAD+MS+9900259000002:::293'</p>	
<p>Hinweise:</p>	
<p>Die folgenden Datenelementgruppen und Datenelemente werden nur benutzt, wenn codierte Namen und Anschriften nicht angewendet werden können. Die betreffenden Datenelementgruppen und Datenelemente sind:</p>	
<p>C080 - C059 - 3164 - C819 - 3251 - 3207</p>	

SG2	C	99	NAD-FII-SG3
FII	C	5	Kreditinstitut
Beschreibung: Zur Angabe eines Kontos und eines darauf bezogenen Kreditinstitutes. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3035 Beteiligter, Qualifier	M an..3	M	BK = Kreditinstitut PB = Zahlendes Kreditinstitut RB = Empfangendes Kreditinstitut
C078 KONTOANGABEN	C	R	
3194 Kontonummer	C an..35	R	Kontonummer
3192 Kontoinhaber	C an..35	O	Name/Benennung
3192 Kontoinhaber	C an..35	O	
6345 Wahrung, codiert	C an..3	O	ISO 4217-3 Alpha Code
C088 KREDITINSTITUT-IDENTIFIKATION	C	C	
3433 Bank, Identifikation	C an..17	A	BLZ Swift code
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	O	25 = Bankidentifikation
3055 Verantwortliche Stelle fur die Codepflege, codiert	C an..3	O	131 = DE, Deutscher Bankverband 17 = S. W. I. F. T.
3434 Zweigstellenummer	C an..17	O	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055 Verantwortliche Stelle fur die Codepflege, codiert	C an..3	O	
3432 Name des Kreditinstituts	C an..70	O	Name des Kreditinstituts
3436 Ortsangabe einer Zweigstelle	C an..70	O	
3207 Land, codiert	C an..3	O	ISO 3166-2 Alpha Code
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient zur Angabe der Bankverbindungen der Partner, fur den Fall, dass die Lieferstellen auf gesonderte Konten gerechnet werden.			
Beispiel:			
FII+BK+9943277711:NGEISS+35645189:25::::Bank 24'			

SG3 - C	9- CTA-COM			
CTA - M	1- Ansprechpartner			
Beschreibung :		Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3139	Funktion des Ansprechpartners, codiert	C an..3	R	IC = Informationsstelle
C056	ABTEILUNG ODER BEARBEITER	C	R	
3413	Abteilung oder Bearbeiter, Identifikation	C an..17	O	
3412	Abteilung oder Bearbeiter	C an..35	R	
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment dient der Identifikation von Ansprechpartnern innerhalb des im vorangegangenen NAD-Segment spezifizierten Unternehmens.				
Beispiel:				
CTA+IC+:P GETTY'				

SG3 - C	9- CTA-COM			
COM - C	9- Kommunikationsverbindung			
Beschreibung	:	Zur Angabe einer Kommunikationsnummer einer Abteilung oder einer Person, die als Ansprechpartner dient.		
		zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C076	KOMMUNIKATIONSVER- BINDUNG	M	M	
3148	Kommunikationsnummer	M an..512	M	Nummer / Adresse
3155	Kommunikationsweg/-dienst, Qualifier	M an..3	M	EM = Electronic Mail FX = Telefax TE = Telefon TL = Telex XF = X.400
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im vorangegangenen CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung.</p> <p>Beispiel:</p> <p>COM+003222271020:TE'</p> <p>Die im vorangegangenen Segment genannte Informationsstelle hat die Telefonnummer 003222271020.</p>				

SG4 - C 99999 - IDE -DTM-STS- TAX-FTX-AGR-SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
IDE - M 1- Identifikation			
Beschreibung : Zur Angabe/Identifikation des Objekttyps, für das der Vorgang (Nachricht) gilt. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
7495 Identifikation, Qualifier	M an..3	M	24 = (Zählpunktbezogene) Transaktion
C206 IDENTIFIKATIONSNUMMER	C ³	R	
7402 Identifikationsnummer	M an..35	M	Transaktionsnummer
7405 Identifikationsnummer, Qualifier	C an..3	N	
4405 Status, codiert	C an..3	N	
C082 IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	N	
3039 Identifikation des Beteiligten	M an..35	N	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	N	
4405 Status, codiert	C an..3	N	
1222 Konfigurationsebene	C n..2	N	
C778 IDENTIFIKATION DER POSITION	C		
7164 Hierarchische Identifikationsnr.	C an..35		
1050 Sequenznummer	C an..10		
C240 PRODUKTBESCHAFFENHEIT	C	O	
7037 Merkmal, Identifikation	M an..17	M	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3		
7036 Merkmal	C an..35		
7036 Merkmal	C an..35		

³ Fehlerkorrektur

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12
IDE - M	1- Identifikation
Beschreibung	: Zur Angabe/Identifikation des Objekttyps, für das der Vorgang (Nachricht) gilt. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Dieses Segment dient zur Identifikation des Objekttyps, für das der Vorgang, der in der Nachricht beschrieben wird, gilt.</p> <p>Hinweis:</p> <p>DE 7402: Dieses Datenelement soll in Zukunft dazu verwendet werden, eine zusätzliche Transaktions- bzw. Vorgangsidentifikation anzugeben, um den Vorgang eindeutig zu identifizieren.</p> <p>Beispiel:</p> <p>IDE+24+TransaktionsId12345'</p> <p>Die (zählpunktbezogene) Transaktion (Anmeldung/Änderung/Kündigung) hat die Nummer TransaktionsId12345.</p>	

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12	
DTM - C	9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Beschreibung	: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm	
	EDIFACT VDEW Beschreibung	
C507 DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M M	
2005 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3 M	92 = Datum Vertragsbeginn (Lieferbeginn od. Beginn Zuordnung nur für Zuordnungsliste) 93 = Datum Vertragsende, (Lieferende) 157 = Gültigkeit, Beginndatum 752 = Nächste turnusmäßige Ablesung 155 = Abrechnungsjahr – Beginn (tages- genau) 471 = Ende zum (nächstmöglichem Termin) 158 = Bilanzierungsbeginn 159 = Bilanzierungsende
2380 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35 R	
2379 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3 R	203 = JJJJMMTTHHmm 109 = MM (verwendet nur mit 752 in DE2005) 7 = JJJJMMW (verwendet nur mit 752 in DE2005) 102 = JJJJMMTT (verwendet nur mit 752 in DE2005)

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12
DTM - C	9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
Beschreibung	: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u>	
Dieses Segment wird benutzt, um den Beginn und/oder Ende einer Lieferung und den Beginn einer Änderung zu bestimmen.	
Beispiel 1:	
DTM+752:2007054:7'	
In diesem Beispiel teilt der Netzbetreiber dem Lieferanten mit, dass die nächste Turnusablesung in der vierten Woche des Mai 2007 erfolgen wird. Die übernächste Turnusablesung erfolgt in der vierten Woche des Mai 2008 und analog für die Folgejahre, bis der Netzbetreiber dem Lieferanten in einer Stammdatenänderungsmitteilung einen geänderten, neuen Ableseturnus mitteilt.	
Beispiel 2:	
DTM+92:199901010000:203'	
In diesem Beispiel beginnt der Lieferbeginn am betroffenen Zählpunkt ab Mitternacht (Tagesanfang) des 01.01.1999	
Beispiel 3:	
DTM+93:200010010000:203'	
In diesem Beispiel erfolgt die Kündigung am betroffenen Zählpunkt zur Mitternacht (Tagesanfang) des 01.10.2000.	
Beispiel 4:	
DTM+471:200510010000:203'	
In diesem Beispiel erfolgt die Kündigung zum nächstmöglichen Termin ab Mitternacht (Tagesanfang) des 01.10.2005.	
Hinweise:	
DE2005: Die Codes 92 und 93 werden ausschließlich für die betreffende Kategorien "Anmeldungen", "Kündigungen" und "Zuordnungslisten" (s. DE1001 in BGM-Segment) verwendet. Der Code 157 wird ausschließlich in Verbindung mit der Kategorie "Änderungsmeldungen" (DE1001 in BGM-Segment) verwendet. Der Code „471“ wird ausschließlich in der Kategorie „Kündigung“ verwendet.	
DE2379: Es soll immer die genaueste mögliche Angabe des Ableseturnus erfolgen, d. h. falls möglich tagesgenau, andernfalls auf eine Woche eines Monats bezogen und lediglich im Ausnahmefall soll nur der Ablesemonat übermittelt werden. Das W im Code JJJJMMW ist eine Zahl $1 \leq W \leq 4$ für eine der vier Wochen eines Monats, dabei ist die Woche 1: 1 bis 7. des Monats, Woche 2: 8 bis 14. des Monats, Woche 3: 15. bis 21. des Monats und Woche 4: 22. bis max. 31. des Monats. Diese Woche hat nichts mit der Kalenderwoche zu tun.	

SG4 - C 99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
STS - C 9- Status			
Beschreibung : Zur Angabe eines Status. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C601 STATUSKATEGORIE	C	R	
9015 Statuskategorie, codiert	M an..3	M	7 = Transaktionsgrund E01 = Status der Antwort
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	6 = UN/ECE (bei 7 in DE9015) 260 = Ediel (bei E01 in DE9015)
C555 STATUS	C	N	
4405 Status, codiert	M an..3	N	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	N	
4404 Status	C an..35	N	
C556 STATUSGRUND	C	D	
9013 Statusgrund, codiert	M an..3	R	Bei 7 (Transaktionsgrund) in DE9015: E01: Ein-/Auszug (Umzug) E02: Einzug/Neuanlage E03: Lieferantenwechsel (Kunde bleibt an der Lieferstelle, hat nur Lieferanten gewechselt) E04: Vorübergehender Anschluss (z. B. Kirmes- oder Bauzähler) E05: Stornierung E06: Ersatzbelieferung Z03: Ersatz- oder Grundversorgung Z16: Datengruppe Partei Z17: Datengruppe Zählpunktbezeichnung Z18: Datengruppe Vertrag–Abrechnung Z19: Datengruppe Lieferstelle Z20: Datengruppe Bilanzkreis Z21: Datengruppe Verfahrenszuordnung Z22: Datengruppe Konzessionsabgabe Z23: Datengruppe Messung Z24: Datengruppe Zahlungsvereinbarung Z25: Datengruppe Jahresverbrauchsprognose Z26: Lieferantenkonkurrenz Z27: Sperrung Z28: Entsperrung Z33: Auszug/Stilllegung

SG4 - C 99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
STS - C 9- Status			
Beschreibung : Zur Angabe eines Status. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
			Bei E01 (Status der Antwort) in DE9015: E07: Zustimmung mit Korrektur E09: Ablehnung (Lieferadresse nicht im Verteilnetz) E10: Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar) E11: Ablehnung (Messproblem) E12: Ablehnung (unklares Lieferverhältnis) E13: Ablehnung (Bilanzierungsproblem) E14: Ablehnung Sonstiges E15: Zustimmung ohne Korrekturen E17: Ablehnung wg. Fristüberschreitung Z01: Zustimmung mit Terminänderung (bei Einzug Terminbekanntgabe) Z04: Zustimmung mit Bilanzierungskorrektur Z05: Zustimmung mit Adresskorrektur Z06: Ablehnung (Kunde nicht identifizierbar) Z07: Ablehnung (Keine Berechtigung) Z08: Ablehnung (Transaktion schon stattgefunden) Z09: Ablehnung (Transaktionsgrund unplausibel) Z10: Ablehnung (Abmeldung fehlt) Z11: Ablehnung (Termin fehlt) Z12: Ablehnung (Vertragsbindung) Z13: Ablehnung (Meldung nicht identifizierbar) Z14: Ablehnung (Doppelmeldung) Z15: Zusätzlicher Datensatz Z29: Ablehnung (kein Vertragsverhältnis) Z30: Ablehnung (kein Grund-/Ersatzversorgungsfall) Z31: Ablehnung (mit Identifikationskorrektur) Z32: Ablehnung (fehlende Anmeldung zur Abmeldung aus Ersatzversorgung) Z34: Ablehnung (Mehrfachkündigung) Z35: Ablehnung Zwangsabmeldung
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R 260 = Ediel 293 = VDEW

9012 Statusgrund	C an..256 ⁴	Bei E03 (Änderungsmeldung) in BGM.1001 wird hier unterschieden nach: Z01 = Fehlerkorrektur Z02 = Änderung Für Folgeversion vorgesehen
------------------	---------------------------	--

⁴ Fehlerkorrektur

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12		
STS - C	9- Status		
Beschreibung : Zur Angabe eines Status.			
zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
		EDIFACT	VDEW
			Beschreibung
C556 STATUSGRUND		C	N
9013 Statusgrund, codiert		M an..3	M
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	
9012 Statusgrund		C an..256 ⁵	
C556 STATUSGRUND		C	N
9013 Statusgrund, codiert		M an..3	M
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	
9012 Statusgrund		C an..256 ⁶	
C556 STATUSGRUND		C	N
9013 Statusgrund, codiert		M an..3	M
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	
9012 Statusgrund		C an..256 ⁷	
C556 STATUSGRUND		C	N
9013 Statusgrund, codiert		M an..3	M
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	
9012 Statusgrund		C an..256 ⁸	

⁵ Fehlerkorrektur

⁶ Fehlerkorrektur

⁷ Fehlerkorrektur

⁸ Fehlerkorrektur

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12
STS - C	9- Status
Beschreibung :	Zur Angabe eines Status. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u> Dieses Segment wird benutzt, um folgende Informationen mitzuteilen: <ul style="list-style-type: none">- Transaktionsgrund- Status einer Antwort (z. B. Zustimmung, Ablehnung, etc.) Hinweise: C556.DE 3055: Beginnen die Qualifier im zugehörigen DE 9013 mit „Z“, so wird hier VDEW als codepflegende Stelle eingetragen. „E“-Qualifier wurden durch Ediel vergeben. C556.DE 9012: Diese Qualifier werden nur vom Initiator einer Meldung zur Stammdatenänderung, bzw. Fehlerkorrektur verwendet. Beispiel: STS+7::6++E01::260' Der Transaktionsgrund ist Ein-/Auszug.	

SG4 - C	99999- IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
TAX - C	9- Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben			
Beschreibung : Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm				
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
5283	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Klasse, Qualifier	M an..3	M	6 = Gebühr
C241	ZOLL-/STEUER-/GEBÜHRENART	C	D	
5153	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, codiert	C an..3	R	KAB = Konzessionsabgabe Zur Löschung vorgemerkt: KWK = Abgabe KWK
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	293 = VDEW
5152	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art	C an..35	O	
C533	VERRECHNUNGSEINZELHEITEN VON ZOLL/STEUER/GEBÜHREN	C	N	
5289	Kennzeichen für die Verrechnung von Zoll/Steuer/Gebühren	M an..6	M	
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	
5286	Zoll-/Steuer-/Gebühren, Veranlagungsbasis	C an..15	O	
C243	ZOLL-/STEUER-/GEBÜHREN	C	N	
5279	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Satz, Identifikation	C an..7	O	
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	
5278	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Satz	C an..17	R	
5273	Kennzeichnung der Berechnungsgrundlage für Zoll/Steuer/Gebühren	C an..12	O	
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	
5305	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Kategorie, codiert	C an..3	D	Zur Löschung vorgemerkt: AA = ermäßigt E = befreit S = voll
3446	Steuernummer	C an..20	O	
1227	Berechnungssequenz, codiert	C an..3	N	

SG4 - C 99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12

TAX - C 9- Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben

Beschreibung :

[zur Nachrichtenstruktur](#) [zum Diagramm](#)

Dokumentation zum Segment

Dieses Segment dient der Angabe, ob die Lieferstelle von Konzessionsabgabe befreit ist oder nicht.
Beispiel 1:

TAX+6+KAB::293++++E'

Die Lieferstelle ist befreit von der KA.

Beispiel 2:

TAX+6+KAB::293++++S'

Es gilt der volle Satz für die KA.

Zur Löschung vorgemerkt:

Beispiel 3:

~~TAX+6+KWK::293++++AA'~~

~~Es gilt der ermäßigte Satz für die KWK-Abgabe.~~

Beispiel 4:

~~TAX+6+KWK::293++++E'~~

~~Es gilt der volle Satz für die KWK-Abgabe.~~

SG4 - C	99999 - IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
FTX - C	9- Freier Text			
Beschreibung : Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.				
zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm				
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
4451 Textzuordnung, codiert		M an..3	M	AAI = Allgemeine Information (sonstige Hinweise zur Identifizierung der Lokation) ACB = Zusätzliche Information (Feld für allgemeine Hinweise) ADM = Information zum Zählerstand
4453 Textverarbeitungshinweis, codiert		C an..3	N	
C107 TEXT-REFERENZ		C	D	
4441 Freier Text, codiert		M an..17 ⁹	M	Z01 = Ankündigung, dass per MSCONS noch der Endzählerstand übermittelt wird
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	R	293 = VDEW
C108 TEXT		C	D	
4440 Freier Text		M an..512	M	Freier Text zur weiteren Erklärung.
4440 Freier Text		C an..512	O	
4440 Freier Text		C an..512	O	
4440 Freier Text		C an..512	O	
4440 Freier Text		C an..512	O	
3453 Sprache, codiert		C an..3	O	ISO 639 2-Alpha Code
4447 Textformat, codiert		C an..3	N	

⁹ Fehlerkorrektur

SG4 - C	99999- IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12
FTX - C	9- Freier Text
Beschreibung	: Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u> Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen. Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil das die automatische Bearbeitung der Nachricht verhindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, welche die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu Übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche und andere Anforderungen erfüllen. Beispiel 1: FTX+AAI+++Der Zähler befindet sich im Keller.+DE' Beispiel 2 FTX+ADM++Z01::293' Hier erfolgt der Hinweis, dass der Endzählerstand mit separater MSCONS-Nachricht übermittelt wird. Hinweise: DE C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben oder wenn in DE 4451 der Code ADM verwendet wird. DE C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn nicht codierte, freie Texte in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.	

SG4 - C	99999- IDE -DTM-STS-TAX-FTX AGR- SG5-SG6-SG7-SG8-SG12			
AGR - C	9- Vereinbarungsidentifikation			
Beschreibung	: Zur Angabe von Details zu Vereinbarungen und Verträgen. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung	
C543 IDENTIFIKATION DES VEREINBARUNGSTYP	C	R		
7431 Vereinbarungstyp, Qualifier	M an..3	M	11: Netznutzungsvertrag 12: Art der Versorgung E03: Zahlung der Netznutzung	
7433 Vereinbarungstyp, Beschreibung, codiert	C an..3	R	Bei 11 (Netznutzungsvertrag) in DE7431: E01: Direkter Vertrag zwischen Kunden und VNB E02: Vertrag zwischen Lieferanten und VNB E03: Vertrag zwischen Kunden und VNB über Lieferanten E04: Netznutzungsvertrag beenden (nur bei Kündigung möglich) Bei 12 (Art der Versorgung) in DE7431: E05: Volllieferung (offener Vertrag) E06: Teillieferung (offener Vertrag) E07: Teillieferung (Fahrplan) E08: Beistellung/Kooperation Z01: Grundversorgung Z02: Einspeisung Bei E03 (Zahler der Netznutzung) in DE7431: E09: Endverbraucher E10: Lieferant	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N		
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	260 = Ediel 293 = VDEW	
7434 Vereinbarungstyp	C an..70	N		
9419 SERVICE LAYER, CODIERT	C an..3	N		
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment wird verwendet, um Angaben zum Netznutzungsvertrag oder zur Art der Lieferung zu machen.				
DE3055: Qualifier im Segment 7433, die mit „E“ beginnen, werden durch Angabe der verantwortlichen Stelle 260= Ediel identifiziert. Die anderen Qualifier, die mit „Z“ beginnen, sind 293=VDEW-Qualifier.				
Beispiel: AGR+12:E05::260' Der Zählpunkt wird voll beliefert (offener Vertrag).				

SG4	C	99999	IDE-DTM-STS-TAX-FTX-AGR-INP-SG5-SG6-SG7-SG10-SG11-SG12-SG13
INP	C	9	Beteiligte an einer besonderen Anweisung
Beschreibung		Zur Angabe der Beteiligten an einer besonderen Anweisung und gegebenenfalls von Einzelheiten zu dieser Anweisung.	
		zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C849	BETEILIGTE AN EINER BESONDEREN ANWEISUNG	C	N
3301	Beauftragter einer Anweisung, Identifikator	M an..3	N
3285	Empfänger der Anweisung, Identifikator	C an..3	N
C522	ANWEISUNG	C	R
4403	Anweisung, Qualifier	M an..3	M
4401	Anweisung, codiert	C an..3	R
			33: Anweisung zum Gerätewechsel xx: Anweisung zum Wechsel des Zählverfahrens BV: Gerätewechsel erlaubt. BW: Gerätewechsel gefordert BX: Gerätewechsel nicht erlaubt xx: „Wechsel Zählverfahren“ erlaubt. xx: „Wechsel Zählverfahren“ gefordert xx: „Wechsel Zählverfahren“ nicht erlaubt
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	N
4400	Anweisung	C an..35	N
C850	ANWEISUNGSSTATUS	C	N
4405	Status, codiert	M an..3	N
3036	Name des Beteiligten	C an..35	N
1229	HANDLUNGSANFORDERUNG/-BENACHRICHTIGUNG, CODIERT	C an..3	N

Zur Löschung vorgemerkt

SG4	C	99999	IDE-DTM-STS-TAX-FTX-AGR-INP-SG5-SG6-SG7-SG10-SG11-SG12-SG13
INP	C	9	Beteiligte an einer besonderen Anweisung
Beschreibung	:		Zur Angabe der Beteiligten an einer besonderen Anweisung und gegebenenfalls von Einzelheiten zu dieser Anweisung. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u> Dieses Segment wird verwendet, um Anweisungen zum Gerätewechsel zu machen. Beispiel: 1.) INP+++33:BV! Gerätewechsel erlaubt. 2.) INP++xx:BV! Wechsel des Zählverfahrens erlaubt. Hiermit kann zusätzlich zu dem Zählerwechsel auch ein Wechsel des Zählverfahrens beschrieben werden, was nicht zwangsläufig mit dem Zählerwechsel erforderlich, bzw. gewünscht ist.			

Zur Löschung vorgemerkt

SG5 - C 999999- LOC			
LOC - M 1- Ortsangabe			
Beschreibung : Zur Angabe eines Landes/eines Ortes/eines Standortes/eines zugehörigen Ortes 1/eines zugehörigen Ortes 2.			
zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3227 Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M	172 = Zählpunkt (real / virtuell) 231 = Regelzone 237 = Bilanzkreis 107 = Bilanzierungsgebiet Z01 = Sammelzählpunkt (real / virtuell) Z02 = Klimazone Z14 = Aggregationskreis (weitere Unterscheidung folgt in DE 1131)
			zur Löschung vorgemerkt: Z03 = LZR Z04 = SLS S05 = EZR Z06 = NZR Z07 = virtueller Zählpunkt für Salden aus virtuellen Zählpunkten Z08 = ALP Z09 = SES Z10 = LGS Z11 = EGS Z12 = TLS Z13 = TES
C517 ORTSANGABE	C	A	
3225 Ortsangabe, Identifikation	C an..35	R	Lieferstelle (Zählpunktbezeichnung lt. Metering Code), Klimazone als Freitext, Regelzone, Bilanzkreis, Bilanzierungsgebiet und Aggregationskreis werden als EIC-Code übertragen

SG5 - C		999999 - LOC	
LOC - M		1- Ortsangabe	
Beschreibung :		Zur Angabe eines Landes/eines Ortes/eines Standortes/eines zugehörigen Ortes 1/eines zugehörigen Ortes 2.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	wenn in DE3227 = Z14 (Aggregationskreis), dann wird hier weiter unterschieden nach: Z04 = SLS = Standardlastprofilsumme (Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe synthetische / analytische Lastprofile (ohne tagesparameterabhängige Lastprofile)) Z08= ALP ALS (virtueller Zählpunkt der Summe der analytischen Lastprofile-Summenzählpunkt für die analytische Summenzeitreihe je Kundengruppe je Lieferant) Z06 = NZR (virtueller Zählpunkt für Salden aus Zählpunkten der Netzübergaben) Z09=SES=Standard einspeiseprofilsumme (VNB-Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe synthetische Einspeiseprofile (ohne tagesparameterabhängige Einspeiseprofile)) Z10= LGS = Lastgangsumme (VNB-Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe der Lastgangzeitreihen der Entnahmepunkte) Z11= EGS = Einspeisegangsumme (VNB-Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe Einspeisegangzeitreihen der Einspeisepunkte) Z12 = TLS = tagesparameterabhängige Lastprofilsumme (VNB-Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe der tagesparameterabhängigen Lastprofile (im synthetischen bzw. analytischen Verfahren) incl. Referenzlastprofile (skalierte Referenzmessungen)) Z13 = TES = tagesparameterabhängige Einspeiseprofilsumme (VNB-Bilanzkreisscharfe Summenzeitreihe der tagesparameterabhängigen Einspeiseprofile inkl. Referenzeinspeiseprofile (skalierte Referenzmessungen))
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	89 = Vergeben vom Verteiler (hier VNB) 293 = VDEW 305 = ETSO (European Transmission System Operator) Z01 = Vergeben vom ÜNB (TSO) Z02 = Vergeben vom Unternehmen
3224 Ortsangabe	C an..256	N	
C519 ZUGEHÖRIGER ORT 1, IDENTIFIKATION	C	D	

SG5 - C		999999- LOC		
LOC - M		1- Ortsangabe		
Beschreibung :		Zur Angabe eines Landes/eines Ortes/eines Standortes/eines zugehörigen Ortes 1/eines zugehörigen Ortes 2.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3223	Zugehöriger Platz/Ort 1, Identifikation	C an..25	R	Subbilanzkreis (EIC-Code-nummer (ETSO)), erfordert die Angabe des Bilanzkreises in DE 3225
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	305 = ETSO (European Transmission System Operator)
3222	Zugehöriger Platz/Ort 1	C an..70	N	
C553	ZUGEHÖRIGER ORT 2, IDENTIFIKATION	C	D	
3233	Zugehöriger Platz/Ort 2, Identifikation	C an..25	R	Verteilnetzbetreiber (VDEW-Codenummer / ILN) bei Verwendung der Qualifier Z09 – Z13 oder Z15 in DE 1131 Lieferant (VDEW-Codenummer) bei Verwendung der Qualifier Z08, Z16 – Z21
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	9 = GS1 (früher EAN International Article Numbering Association) 293 = VDEW
3232	Zugehöriger Platz/Ort 2	C an..70	N	
5479	Zuordnung, codiert	C an..3	N	

Dokumentation zum Segment

Dieses Segment wird zur Angabe von Lokationen benutzt, für die die Stammdaten gelten.

Beispiel 1:

LOC+172+DE00014545768S00000000000000003054::89'

Hinweis:

DE3225: Hier wird die Zählpunktbezeichnung (lt. Metering Code) des Zählers bzw. Messplatzes bzw. die Klimazone bzw. Temperaturmessstelle mitgeteilt. Ferner können an dieser Stelle die Informationen Regelzone, Bilanzkreis, Bilanzierungsgebiet und Aggregationskreis als EIC-Code übertragen werden.

Bei Redaktionsschluss dieser Nachrichtenbeschreibung war keine Klimazone als Code verfügbar, sodass an dieser Stelle nur ein Freitext übermittelt werden kann.

DE3055: Bei Angabe der Zählpunktbezeichnung ist als Code 89 zu verwenden. Zur Nutzung des EIC-Codes sind unterschiedliche codepflegende Stellen zulässig, bei der Regelzone ist der Code 305, beim Bilanzkreis 305, beim Bilanzierungsgebiet Z01 und beim Aggregationskreis bilanzkreisscharfe Konten Z01, lieferantenscharfe Konten 89 verwendet.

DE3227: In einem Vorgang darf ein Sammelzählpunkt (Z01) nur einmal vorkommen.

Der Code Z01 in DE3227 wird nur gebraucht, wenn man zu der gleichen Lieferstelle mehrere Zählpunkte hat, die durch einen virtuellen Zählpunkt gesammelt werden und den Sammelzählpunkt, sowie die einzelnen untergeordneten Zählpunkte mitteilen möchte. Dieser Zählpunkt beschreibt dann eindeutig die Lieferstelle, die ZP in weiteren LOC-Segmenten mit dem Qualifier 172 in DE3227 sind dann informativ!

SG6 - C	99- RFF-DTM			
RFF - M	1- Referenzangaben			
Beschreibung :		Zur Angabe einer Referenz.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C506 REFERENZ		M	M	
1153 Referenz, Qualifier		M an..3	M	CT = Vertragsnummer MG = Zählernummer TN = Referenz Vorgangsnummer (aus Anfragenachricht) ACW = Referenz auf zu stornierende Vorgangsnummer
1154 Referenznummer		C an..70 ¹⁰	R	Vertragsnummer (bei DE1153 = CT) Zählernummer (bei DE1153 = MG) Referenznummer aus dem IDE-Segment einer Anfragenachricht (bei DE1153 = TN) Zu stornierende Vorgangsnummer (bei DE1153 = ACW)
1156 Zeilennummer		C an..6	N	
4000 Referenz-Versionsnummer		C an..35	D	
1060 Revisionsnummer		C an..6	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf den Zählpunkt (LOC-Segment) beziehen oder auf eine vorangegangene Nachricht, z. B. Nummer des Netznutzungsvertrags, Zählernummer am Zählpunkt oder Transaktionsnummer einer vorangegangenen Nachricht.				
Beispiel 1:				
RFF+CT:NNV1234'				
Der Netznutzungsvertrag hat die Nummer NNV1234.				
Beispiel 2:				
RFF+MG:8465929523'				
Der betroffene Zähler an dem Zählpunkt hat die Nummer 8465929523.				

¹⁰ Fehlerkorrektur

SG6 - C	99- RFF-DTM			
DTM - C	9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne			
Beschreibung :		Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	M	
2005	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M	171 = Referenzdatum/-zeit
2380	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	R	
2379	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	R	203 = JJJJMMTTHHmm
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen, z. B. Vertragsdatum.				
Beispiel:				
DTM+171:199903311315:203'				
In diesem Beispiel ist das Dokumentendatum der 31. März 1999, 13:15h, ist keine Uhrzeit verfügbar, wird 0000 (0Uhr, 0 Minuten) verwendet.				

SG7 - C	99- CCI-CAV			
CCI - M	1- Merkmal/Klassenidentifikation			
Beschreibung :		Zur Kennzeichnung und Beschreibung eines bestimmten Merkmals. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
7059 Merkmalsklasse, codiert		C an..3	N	
C502 EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN		C	N	
6313 Maßangabe, Dimension, codiert		C an..3		
6321 Signifikanz der Maßangabe, codiert		C an..3		
6155 Maßattribut, codiert		C an..17 ¹¹		
6154 Maßattribut		C an..70		
C240 PRODUKTBESCHAFFENHEIT		C	R	
7037 Merkmal, Identifikation		M an..17	M	E01 = Standard-Last-Profil-Zuordnung (SLP) E02 = Zählverfahren E03 = Spannungsebene der Entnahme E04 = Spannungsebene der Messung Z07 = Preisregelung für Netznutzung (zur Löschung vorgemerkt) Z08 = Betrag Konzessionsabgabe (HT) Z09 = Betrag Konzessionsabgabe (NT) Z10 = (Tarif-/Kunden-)Gruppenzuordnung bei analytischen Profilen oder sonstige Zuordnung Z11 = Preisregelung für Produkt/ Dienstleistung (zur Löschung vorgemerkt) Z12 = Profilschar E17 = Verbrauchsaufteilung (in %) für temperaturabhängige Lieferstelle Z13 = Steuerungsart Z14 = Anlagetyp Z15 = Haushaltskunde gem. EnWG Z16 = Verlustfaktor Trafo
1131 Codeliste, Qualifier		C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	O	260 = Ediel 293 = VDEW
7036 Merkmal		C an..35	N	
7036 Merkmal		C an..35	N	
4051 Relevanz des Merkmals, Code¹²		C an..3	N	

¹¹ Fehlerkorrektur

¹² Fehlerkorrektur

SG7 - C	99- CCI-CAV
CCI - M	1- Merkmal/Klassenidentifikation
Beschreibung	: Zur Kennzeichnung und Beschreibung eines bestimmten Merkmals. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Dieses Segment dient zur Identifizierung und Beschreibung von spezifischen Eigenschaften, z. B. Erfassungsart, die an diesem Zählpunkt gelten.</p> <p>Hinweise:</p> <p>3055: Bei Verwendung von Z07 - Z16 in DE7037 muss VDEW (293) als verantwortliche Stelle für die Codepflege angegeben werden. „E“-Qualifier in DE 7037 wurden durch Ediel (260) vergeben.</p> <p>Beispiel 1: CCI+++E01::260'</p> <p>Bei der Eigenschaft zu diesem Zählpunkt handelt es sich um die SLP-Zuordnung.</p>	

SG7 - C	99- CCI-CAV		
CAV - C	99- Eigenschaftswert		
Beschreibung :		Zur Angabe des Wertes eines bestimmten Merkmals.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C889 EIGENSCHAFTSWERT	M	M	
7111 Eigenschaftswert, codiert	C an..3	M	<p>Bei E01 in SG7/CCI/DE7037: H0: H0-Standardlastprofil L1: L1- Standardlastprofil L2: L2-Standardlastprofil L0: L0-Standardlastprofil G0: G0-Standardlastprofil G1: G1-Standardlastprofil G2: G2-Standardlastprofil G3: G3-Standardlastprofil G4: G4-Standardlastprofil G5: G5-Standardlastprofil G6: G6-Standardlastprofil GH : 1/2H0 + 1/2 G1-Standardlastprofil</p> <p>Diese Liste kann vom VNB durch individuell festgelegte Profile ergänzt werden.</p> <p>Bei E02 in SG7/CCI/DE7037: E01: Registrierende Leistungsmessung E02: Nicht registrierende Leistungsmessung (SLP) E14: temperaturabhängige SLP-Lieferstelle separate Messung E24: temperaturabhängige SLP-Lieferstelle, gemeinsame Messung Z29: Pauschalanlage</p> <p>Bei E03 in SG7/CCI/DE7037: E03: Höchstspannung E04: Hochspannung E05: Mittelspannung E06: Niederspannung E07: Hoes/HS Umspannung E08: HS/MS Umspannung E09: MS/NS Umspannung</p> <p>Bei E04 in SG7/CCI/DE7037: E03: Höchstspannung E04: Hochspannung E05: Mittelspannung E06: Niederspannung Z17: Hochspannung/Trafoklemme Z18: Mittelspannung/Trafoklemme Z19: Niederspannung/Trafoklemme</p>

SG7 - C		99- CCI-CAV	
CAV - C		99- Eigenschaftswert	
Beschreibung :		Zur Angabe des Wertes eines bestimmten Merkmals.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
			<p>Bei Z08 und Z09 in SG7/CCI/DE7037: Z14: Pauschale (bei Konzessionsabgaben in ct/kWh) Zur Löschung vorgemerkt: Bei Z07, Z08 und Z11 in SG7/CCI/DE7037: Z12: Leistungspreis Z13: Arbeitspreis Z15: Obergrenze für Netznutzung, bis zu der der Preis gilt. Z16: Preis für Messung und Zählung Z20: Aufschlag für Mess- und Leistungsverluste (in %) Z21: Tariffkennzeichen/ Preisblattbezeichnung</p> <p>Bei Z10 in SG7/CCI/DE7037: Hier werden die unternehmensindividuellen Abkürzungen der Kundengruppen eingetragen.</p> <p>Bei Z12 in SG7/CCI/DE7037: Code für Profilschar (wird von jedem Unternehmen vergeben).</p> <p>Bei E17 in SG7/CCI/DE7037: Z22: Verbrauchsaufteilung in % (Wert folgt in DE7110).</p> <p>Bei Z13 in SG7/CCI/DE7037: Z23: Vorwärtssteuerung Z24: Rückwärtssteuerung Z25: Spreizsteuerung Z26: Sonstige Steuerung (weitere Hinweise im FTX-Segment)</p> <p>Bei Z14 in SG7/CCI/DE7037: Z27: Anlagetyp (Individuelle unternehmensweite Bezeichnung) folgt in DE7110.</p> <p>Bei Z16 in SG7/CCI/DE7037: Z28: Verlustfaktor Trafo in Prozent folgt in DE7110.</p>

SG7 - C	99- CCI-CAV		
CAV - C	99- Eigenschaftswert		
Beschreibung :		Zur Angabe des Wertes eines bestimmten Merkmals.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	D	293 = VDEW
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M	89 = Vergeben vom Verteiler (hier VNB) 260 = Ediel 293 = VDEW
7110 Eigenschaftswert	C an..35	D	Tarifkennzeichen oder Produktidentifikation (bei Z18 in DE7111) oder Verbrauchsaufteilung in % (bei Z22 in DE7111) oder Anlagetyp als Text (bei Z27 in DE7111) oder Verlustfaktor Trafo in Prozent (bei Z28 in DE7111)
7110 Eigenschaftswert	C an..35	N	

SG7 - C

99- CCI-CAV

CAV - C

99- Eigenschaftswert

Beschreibung : Zur Angabe des Wertes eines bestimmten Merkmals.

[zur Nachrichtenstruktur](#) [zum Diagramm](#)

Dokumentation zum Segment

Dieses Segment dient zur genaueren Wertspezifizierung des Merkmals im vorangegangenen CCI Segment.

Beispiel 1:

CAV+H0:293:260'

Der Zählpunkt wird als VDEW-Standardlastprofil H0 (Haushalt) klassifiziert (DE7111), die Liste der SLP wird von VDEW gepflegt (293 in DE1131).

Beispiel 2:

CAV+Z28:::2.55'

Angabe des Trafoverlustfaktors bei unterspannungsseitiger Messung. In diesem Beispiel beträgt der Verlustfaktor 2,55 %.

Hinweise:

DE1131 wird nur bei der Zuordnung von Standardlastprofilen (in DE7111) verwendet.

DE 3055:

Wenn in DE 7111 vom VNB vergebene (bei Verwendung von E01 in SG7/CCI/DE7037) individuell festgelegte Profile ergänzt wurden ist, hier der Code 89 zu verwenden. „E“-Codes in DE 7111 sind Ediel-Codes und „Z“-Codes sind durch die VDEW vergeben.

Die Übermittlung der einzelnen Staffeln einer Preisstaffelung geschieht durch Wiederholung der gesamten Segmentgruppe. Eine Segmentgruppe enthält die zugehörigen Preise mit der betreffenden Obergrenze.

SG8 - C		99- SEQ-PIA-SG9-SG10	
SEQ - M		1- Sequenzeinheiten	
Beschreibung : Zur Angabe von Sequenzeinheiten. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
1229 Aktionsanforderung, codiert	C an..3	N	Sequenznummer, dient lediglich der Nummerierung der Segmentgruppen 8.
C286 SEQUENZIFORMATION	C	M	
1050 Sequenznummer	M an..10	M	
1159 Sequenznummerursprung, codiert	C an..3	N	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird benutzt, um die Segmentgruppe einzuleiten. Das Segment dient lediglich der Nummerierung der Segmentgruppen 8.			
Beispiel:			
SEQ++1'			
Hinweis:			
DE1050: Hier wird einfach beginnend bei 1 fortlaufend nummeriert.			

SG8 - C	99- SEQ-PIA-SG9-SG10			
PIA - C	9- Zusätzliche Produktidentifikation			
Beschreibung :		Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
4347	Produkt-Identifikationsfunktion, Qualifier	M ¹³ an..3	R	5 = Produktidentifikation
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M ¹⁴	R	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R	OBIS-Kennzahl
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R	SRW = OBIS-Codeliste
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	293 = VDEW
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	N	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35		
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3		
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3		
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	N	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35		
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3		
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3		
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	N	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35		

¹³ Fehlerkorrektur

¹⁴ Fehlerkorrektur

SG8 - C		99- SEQ-PIA-SG9-SG10	
PIA - C		9- Zusätzliche Produktinformationen	
Beschreibung :		Zur Angabe von zusätzlichen Produktinformationen. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm	
		EDIFACT	VDEW
	Beschreibung		
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	N
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	
1131	Codeliste, Qualifier	C an..17	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um eine (zusätzliche) Produktidentifikation für die aktuelle Position unter Verwendung der OBIS-Kennzahl anzugeben. Diese Identifikation ist beim Austausch von Daten innerhalb der deutschen Energiewirtschaft zu verwenden.</p> <p>Werden mehrere OBIS-Kennzahlen einem Zählpunkt zugeordnet, so werden diese durch Wiederholung einzelner PIA-Segmente und nicht durch Wiederholung der gesamten SG8 dargestellt.</p> <p>DE 7140: Es wird die OBIS-Kennzahl, gefolgt von einem Kennzeichen für die verwendete Größenordnung angegeben. Die Einheit (KWh, varh) ist implizit in der OBIS-Kennzahl enthalten. Eine Liste über mögliche OBIS-Kennzahlen ist beim VDEW erhältlich.</p> <p>Beispiel:</p> <p>PIA+5+1-1?:1.8.1:SRW::293'</p>			

SG9 - C	99- QTY		
QTY - M	1- Menge		
Beschreibung :		Zur Angabe einer zugehörigen Menge.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C186 MENGENANGABEN	M	M	
6063 Menge, Qualifier	M an..3	M	31 = Veranschlagte Jahresmenge Gesamt (Jahresverbrauchprognose) 221 = Maximal geforderte Menge (Maximalleistung) 456 = Reservenetzkapazität 265 = Veranschlagte Jahresmenge Gesamt /Jahresverbrauchprognose für spezifische Arbeit für tagesparameterabhängige Lieferstelle Z01 = Veranschlagte Jahresmenge NT (z. B. Jahresverbrauch für Standardlastprofil oder spezifische Arbeit) Z02 = Netzanschlusskapazität Z03 = Bisher im Abrechnungsjahr gemessene Maximalleistung Z04 = Installierte Leistung Z05 = Veranschlagte Jahresmenge NT für temperaturabhängige Lieferstelle spezifische Arbeit Z06 = Angepasste Arbeit HT Z07 = Angepasste Arbeit NT
6060 Menge	M an..35 ¹⁵	M	Mengenangabe
6411 Maßeinheit, Qualifier	C an..8 ¹⁶	D	KWH = Kilowattstunde KWT = Kilowatt KAH = kVarh (kilovolt-amp-Std.-reaktiv) KVR = kVar (kilovolt-amp-reaktiv) Z16 = kWh/K (Kilowatt-Stunde/Kelvin) KVA = kVA
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird zur Angabe von Mengen zur aktuellen Position benutzt, z. B. geschätzte Gesamtmenge oder Reservenetzkapazität.			
Beispiel 1:			
QTY+31:4100.00:KWH'			
In diesem Beispiel wird ein Jahresverbrauch von 4100 kWh angegeben.			

¹⁵ Fehlerkorrektur¹⁶ Fehlerkorrektur

SG10 - C	99 - CCI-CAV		
CCI - M	1- Merkmal/Klassenidentifikation		
Beschreibung : Zur Kennzeichnung und Beschreibung eines bestimmten Merkmals. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
7059 Merkmalsklasse, codiert	C an..3	N	
C502 EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	N	
6313 Maßangabe, Dimension, codiert	C an..3		
6321 Signifikanz der Maßangabe, codiert	C an..3		
6155 Maßattribut, codiert	C an..17 ¹⁷		
6154 Maßattribut	C an..70		
C240 PRODUKTBESCHAFFENHEIT	C	O	
7037 Merkmal, Identifikation	M an..17	M	E05 = Konstante
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O	260 = Ediel
7036 Merkmal	C an..35	N	
7036 Merkmal	C an..35	N	
4051 Relevanz des Merkmals, Code¹⁸	C an..3	N	

¹⁷ Fehlerkorrektur

¹⁸ Fehlerkorrektur

SG10 - C	99- CCI-CAV
CCI - M	1- Merkmal/Klassenidentifikation
Beschreibung	: Zur Kennzeichnung und Beschreibung eines bestimmten Merkmals. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm
<u>Dokumentation zum Segment</u> Dieses Segment dient zur Identifizierung und Beschreibung von spezifischen Eigenschaften. Diese Angaben beziehen sich auf das vorangegangene SEQ-Segment. Zählereigenschaften (z. B. Konstanten) werden nach Bedarf im nachfolgenden CAV-Segment spezifiziert. Beispiel : CCI+++E05::260' Es wird eine Konstante für den Zähler spezifiziert. Der Wert der Konstante wird im nachfolgenden CAV-Segment angegeben.	

SG10 - C	99- CCI-CAV			
CAV - C	99- Eigenschaftswert			
Beschreibung :		Zur Angabe des Wertes eines bestimmten Merkmals. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C889 EIGENSCHAFTSWERT		M	M	
7111 Eigenschaftswert, codiert		C an..3	N	
1131 Codeliste qualifizier		C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert		C an..3	N	
7110 Eigenschaftswert		C an..35	R	Konstante
7110 Eigenschaftswert		C an..35	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment dient zur genaueren Wertspezifizierung des Merkmals im vorangegangenen CCI Segment, also der Konstante.				
Beispiel:				
CAV+:::10'				
In diesem Beispiel wird die Konstante mit der Zahl 10 spezifiziert.				

SG11 - C ——— 99- MOA-RFF-DTM			
MOA - M ——— 1- Geldbetrag			
Beschreibung ———: Zur Angabe eines Geldbetrages. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C516 GELDBETRAG	M	M	
5025 Geldbetragsart, Qualifier	M an..3	M	9 = Fälliger Betrag/zu zahlender Betrag
5004 Geldbetrag	C n..18	R	
6345 Währung, codiert	C an..3	R	ISO 4217-3-Alpha Code, EUR für EURO.
6343 Währung, Qualifier	C a..5	N	
4405 Status, codiert	C an..3	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird benutzt, um die Höhe des zu zahlenden Abschlags des betroffenen Zählpunkts bzw. Produkt/Dienstleistung anzugeben.			
Beispiel:			
MOA+9:125.00:EUR'			

Zur Löschung vorgemerkt

SG11 - C - - - - - 99- MOA-RFF-DTM			
RFF - C - - - - - 1- Referenzangaben			
Beschreibung - - - - - : Zur Angabe einer Referenz- zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C506 REFERENZ	M	M	
1153 Referenz, Qualifier	M an..3	M	PQ = Zahlungsreferenz
1154 Referenznummer	C an..35	R	1, 2, 3....
1156 Zeilennummer	C an..6	N	
4000 Referenz Versionsnummer	C an..35	N	
1060 Revisionsnummer	C an..1	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment enthält Referenzen zu (künftigen) Abschlagszahlungen.			
Beispiel:			
RFF+PQ:1'			
In diesem Beispiel wird auf die Abschlagszahlung 1 referenziert.			

Zur Löschung vorgemerkt

SG11 - C - - - - - 99- MOA-RFF-DTM			
DTM - C - - - - - 9- Datum/Uhrzeit/Zeitspanne			
Beschreibung - - - - - : Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C507 DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	M	
2005 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M	13 = Fälligkeitsdatum 672 = Zugewiesene Periode (hier Rhythmus für Abschlagszahlungen)
2380 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	R	
2379 Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	R	102 = JJJJMMTT 801 = Jahr(e) 802 = Monat(e)
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird benutzt, um Datums- und Periodenangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen, z. B. Fälligkeitsdatum und Rhythmus für weitere Zahlungen.			
Beispiel:			
DTM+13:20001130:102' DTM+672:1:802'			
Im Beispiel wird die Fälligkeit des Netznutzungsabschlags auf den 30.11.2000 datiert. Weitere Zahlungen erfolgen in der zugewiesenen Periode von 1 Monat, also monatlich.			

Zur Löschung vorgemerkt

SG12 - C		99 - NAD-RFF-SG13	
NAD - M		1- Name und Anschrift	
Beschreibung :		Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch C082 und/oder strukturiert durch C080 bis 3207.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3035 Beteiligter, Qualifier	M an..3	M	IT = Lieferanschrift IV = Rechnungsempfänger (für NN) UD = Endverbraucher/Kunde CS = Consolidator (hier Aggregationskreis) WP = Sub Entity (hier Subbilanzkreis) DDK = Bilanzkreisverantwortlicher Z01 = Lieferant (mit offenem Vertrag) Z02 = Lieferant (ohne offenen Vertrag) Z03 = Regelzone DDE = Zählerdatenerfasser OS = Vorlieferant (hier: bisheriger Versorger) EO = Netzanschlusseigentümer (oder Hausverwalter)
C082 IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A	
3039 Identifikation des Beteiligten	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer ILN - Format n13 (EAN), oder "VDEW-Codenummer" (VDEW), oder EIC-Codenummer (ETSO)
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	N	
3055 Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	R	9 = GS1 (früher EAN International Article Numbering Association) 293 = VDEW
C058 NAME UND ANSCHRIFT	C	N	
3124 Zeile für Name und Anschrift	M an..35		
3124 Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124 Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124 Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
3124 Zeile für Name und Anschrift	C an..35		
C080 NAME DES BETEILIGTEN	C	D	
3036 Name des Beteiligten	M an..35	M	Ggf. Familienname/Firmenname inklusive Rechtsform, z. B. AG Teil 1
3036 Name des Beteiligten	C an..35	O	Ggf. Familienname/Firmenname inklusive Rechtsform, z. B. AG Teil 2 wenn Teil 1 länger als 35 Stellen
3036 Name des Beteiligten	C an..35	O	Vorname oder Initialen
3036 Name des Beteiligten	C an..35	O	Vorname
3036 Name des Beteiligten	C an..35	O	Titel oder Titelgruppen des Familiennamens

SG12 - C		99- NAD-RFF-SG13		
NAD - M		1- Name und Anschrift		
Beschreibung :		Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch C082 und/oder strukturiert durch C080 bis 3207.		
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3045	Name des Beteiligten, Format, codiert	C an..3	M	1 (Namensfolge wie folgt): 1. DE3036 Familienname oder Firmenname Teil 1 2. DE3036 Familienname oder Firmenname Teil 2 3. DE3036 Vorname oder Initialen 4. DE3036 Vorname 5. DE3036 Titel oder Titelgruppen des Familiennamens
C059	STRASSE	C	D	
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	M an..35	M	Straßenname Teil 1 oder Postfach
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Straßenname Teil 2
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Hausnummer
3042	Straße und Hausnummer/ Postfach	C an..35	O	Hausnummernzusatz
3164	Ort	C an..35	D	Ortsname, Klartext
C819	Region/Bundesland, Einzelheiten	C	N	
3229	Region/Bundesland, Identifikation	C an..9		
1131	Codeliste, Code	C an..17		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3		
3228	Region/Bundesland	C an..70		
3251	Postleitzahl	C an..17 ¹⁹	D	Postleitzahl
3207	Land, codiert	C an..3	D	ISO 3166 2-Alpha Code

¹⁹ Fehlerkorrektur

Dokumentation zum Segment

Dieses Segment wird zur Identifikation der Geschäftspartner genutzt, die auf Lieferstellenebene im Vorgang beteiligt sind, z. B. Endverbraucher, Bilanzkreisverantwortlicher.

DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der Internationalen Lokationsnummer (ILN) – wo bekannt – empfohlen. Wahlweise kann hierfür die VDEW-Codenummer angegeben werden, wenn der Lieferort dies erfordert. Die Verwendung des EIC zur Identifikation wird nur in Verbindung mit dem Qualifier Z03 im DE 3035 verwendet.

Wenn keine codierte Adressinformation benutzt werden kann, wird der Gebrauch der strukturierten Adresse (C080 bis 3207) empfohlen.

UD in DE3035 wird verwendet, um den Endverbraucher/Kunden zu identifizieren.

IV in DE3035 wird verwendet, um den Empfänger der Netznutzungsrechnung anzugeben, für den Fall, dass die Adresse oder der Rechnungsempfänger vom Kunden abweicht.

IT in DE3035 wird verwendet, um die Adresse (Straße, Hausnummer, Ort und PLZ) der Lieferstelle anzugeben. Muss der Name einer 3. Partei an der Lieferstelle übermittelt werden, so wird das C080 befüllt.

Das C059 (Anschrift) wird folgendermaßen befüllt:

1. DE 3042: Straßename Teil 1 oder Postfach
2. DE 3042: Straßename Teil 2 wenn Teil 1 nicht reicht
3. DE3042: Hausnummer
4. DE3042: Nummernzusatz

Beispiel 1:

NAD+UD+++Mustermann:Ernst:::1+Wohnstraße::25:A+Musterstadt++5555'

In diesem Beispiel wird der Endverbraucher am betroffenen Zählpunkt angegeben.

Beispiel 2

NAD+UD+++Kurth:Ernst:::1+Platz der Regulierung und der
Bunde:snetzagentur:365:A+Musterstadt++5555'

In diesem Beispiel wird der Endverbraucher am betroffenen Zählpunkt angegeben und der Straßename ist länger als 35 Zeichen

Beispiel 3:

NAD+DDK+BilanzkreisNr1234:::293'

Der zugehörige BKV hat die VDEW-Codenummer BilanzkreisNr1234.

Hinweise:

Die folgenden Datenelementgruppen und Datenelemente werden nur benutzt, wenn codierte Namen und Anschriften nicht angewendet werden können. Die betreffenden Datenelementgruppen und Datenelemente sind:

C080 - C059 - 3164 - C819 - 3251 - 3207

SG12 - C		99- NAD-RFF-SG13	
RFF - C		9- Referenzangaben	
Beschreibung :		Zur Angabe einer Referenz.	
zur Nachrichtenstruktur		zum Diagramm	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C506 REFERENZ	M	M	
1153 Referenz, Qualifier	M an..3	M	CAZ = Kundennummer beim Netzbetreiber AVC = Kundennummer beim Lieferanten AGE = Kundennummer beim dritten Beteiligten (Agent) Z01 = Kundennummer beim bisherigen Lieferanten
1154 Referenznummer	C an..70 ²⁰	R	Kundennummer
1156 Zeilennummer	C an..6	N	
4000 Referenz-Versionsnummer	C an..35	D	
1060 Revisionsnummer	C an..6	N	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen, die sich auf das vorangegangene NAD-Segment beziehen, z. B. die Nummer des Kunden beim Lieferanten.			
Beispiel:			
RFF+CAV:KD_NB_09881'			
Der Kunde hat beim Netzbetreiber die Kundennr. KD_NB_0981.			

²⁰ Fehlerkorrektur

SG12 - C - 99- NAD-RFF-FII-SG13			
FII - C - 5- Kreditinstitut			
Beschreibung: Zur Angabe eines Kontos und eines darauf bezogenen Kreditinstitutes. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3035 Beteiligter, Qualifier	M an..3	M	BK = Kreditinstitut PB = Zahlendes Kreditinstitut RB = Empfangendes Kreditinstitut
C078 KONTOANGABEN	C	R	
3194 Kontonummer	C an..35	R	Bankkonto
3192 Kontoinhaber	C an..35	O	Name/Bezeichnung
3192 Kontoinhaber	C an..35	O	
6345 Wahrung, codiert	C an..3	O	ISO 4217-3 Alpha Code
C088 KREDITINSTITUT-IDENTIFIKATION	C	R	
3433 Bank, Identifikation	C an..17	A	BLZ
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	O	25 = Bankidentifikation
3055 Verantwortliche Stelle fur die Codepflege, codiert	C an..3	O	
3434 Zweigstellennummer	C an..17	O	
1131 Codeliste, Qualifier	C an..17	O	
3055 Verantwortliche Stelle fur die Codepflege, codiert	C an..3	O	
3432 Name des Kreditinstituts	C an..70	O	Name des Kreditinstituts
3436 Ortsangabe einer Zweigstelle	C an..70	O	
3207 Land, codiert	C an..3	O	ISO 3166-2 Alpha Code
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient zur Angabe der Bankverbindungen des im vorangegangenen NAD-Segment genannten Partner, z. B. fur den Fall, dass die Zahlung der Netznutzung auf ein gesondertes Konto erfolgen soll.			
Beispiel:			
FII+RB+9913277711:NGEISS+35645189:25::::Bank 24'			
Auf diese Kontoverbindung soll die Zahlung (des Netznutzungsentgeltes) erfolgen.			

SG13 - C		9- CTA-COM	
CTA - M		1- Ansprechpartner	
Beschreibung : Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
3139 Funktion des Ansprechpartners, codiert	C an..3	R	IC = Informationsstelle
C056 ABTEILUNG ODER BEARBEITER	C	R	
3413 Abteilung oder Bearbeiter, Identifikation	C an..17	O	
3412 Abteilung oder Bearbeiter	C an..35	R	
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient der Identifikation von Ansprechpartnern innerhalb des im vorangegangenen NAD-Segment spezifizierten Unternehmens.			
Beispiel:			
CTA+IC+:P GETTY'			

SG13 - C	9- CTA-COM			
COM - C	9- Kommunikationsverbindung			
Beschreibung	:	Zur Angabe einer Kommunikationsnummer einer Abteilung oder einer Person, die als Ansprechpartner dient.		
		zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
C076	KOMMUNIKATIONSVERBINDUNG	M	M	
3148	Kommunikationsnummer	M an..512	M	Nummer
3155	Kommunikationsweg/-dienst, Qualifier	M an..3	M	EM = Electronic Mail FX = Telefax TE = Telefon TL = Telex XF = X.400
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im vorangegangenen CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung.				
Beispiel:				
COM+003222271020:TE'				

UNT - M				1- Nachrichten-Endesegment			
Beschreibung				: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen. zur Nachrichtenstruktur zum Diagramm			
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung			
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M	Hier wird die Gesamtzahl der Segmente einer Nachricht angegeben			
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M	Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.			
<u>Dokumentation zum Segment</u>							
Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.							
Beispiel:							
UNT+84+1'							

* * * * *

6. Service-Segmente

Die Service-Segmente werden nach UN/EDIFACT-Syntax verwendet, siehe hierzu die entsprechende Dokumentation (ISO 9735 Version 3.)

Segmentlayout - UNA-Segment

UNA - C		1 - Trennzeichen-Vorgabe	
Beschreibung		: Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
UNA1 Gruppenelement Trennzeichen	M an1	M	Wird verwendet als Trennzeichen zwischen Gruppenelementen innerhalb einer Datenelementgruppe (Standardwert :)
UNA2 Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	M an1	M	Wird zur Trennung von zwei einfachen Datenelementen oder Gruppenelementen verwendet (Standardwert +)
UNA3 Dezimalzeichen	M an1	M	Wird zur Angabe des Dezimalzeichens verwendet (Standardwert .)
UNA4 Fluchtsymbol (Freigabezeichen)	M an1	M	Wird verwendet, um den Trennzeichen und dem Segment-Endezeichen ihre normale Bedeutung zurückzugeben (Standardwert ?)
UNA5 Reserviert für spätere Verwendung	M an1	M	(Standardwert <Leerzeichen>)
UNA6 Segment-Endezeichen	M an1	M	Wird zur Anzeige des Endes der Segmentdaten verwendet (Standardwert ')
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment wird benutzt, um den Empfänger der Übertragungsdatei darüber zu unterrichten, dass andere Trennzeichen als die Standardtrennzeichen benutzt werden.			
Bei Anwendung der Standardtrennzeichen braucht das UNA-Segment nicht gesendet werden. Wenn es gesendet wird, muss es unmittelbar dem UNB-Segment vorangehen und die sechs vom Sender gewählten Trennzeichen enthalten.			
Unabhängig davon, ob alle Trennzeichen geändert wurden, muss jedes Datenelement innerhalb dieses Segmentes gefüllt werden, d. h. wenn Standardzeichen mit nutzerdefinierten Zeichen gemischt verwendet werden, müssen alle verwendeten Trennzeichen angegeben werden.			
Die Angabe der Trennzeichen im UNA-Segment erfolgt ohne Verwendung von Trennzeichen zwischen den Datenelementen.			

Segmentlayout - UNB-Segment

UNB - M		1 - Nutzdaten-Kopfsegment	
Beschreibung :		Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.	
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
S001 SYNTAX-BEZEICHNER	M	M	
0001 Syntax-Kennung	M a4	M	UNOC
0002 Syntax-Versionsnummer	M n1	M	3 = Syntax-Versionsnummer 3
S002 ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0004 Absenderbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (n13) oder VDEW-Codenummer
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = VDEW
0008 Adresse für Rückleitung	C an..14	O	
S003 EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0010 Empfängerbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (n13) oder VDEW-Codenummer
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = VDEW
0014 Weiterleitungsadresse	C an..14	O	
S004 DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M	M	
0017 Datum der Erstellung	M n6	M	JJMMTT
0019 Uhrzeit der Erstellung	M n4	M	HHMM
0020 Datenaustauschreferenz	M an..14	M	Eindeutige Referenz zur Identifikation der Übertragungsdatei, vergeben vom Sender.
S005 REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS	C	O	
0022 Referenz oder Passwort des Empfängers	M an..14	M	
0025 Referenz oder Passwort des Empfängers, Qualifier	C an2	O	
0026 Anwendungsreferenz	C an..14	O	Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält.
0029 Verarbeitungspriorität, Code	C a1	O	A = Höchste Priorität
0031 Bestätigungsanforderung	C n1	O	
0032 Austauschvereinbarungskennung	C an..35	O	
0035 Test-Kennzeichen	C n1	O	1 = Testübertragung

UNB - M	1 - Nutzdaten-Kopfsegment
Beschreibung	: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.
<u>Dokumentation zum Segment</u>	
<p>Dieses Segment dient der Umklammerung der Übertragungsdatei, zur Identifikation des Partners, für den die Übertragungsdatei bestimmt ist und den Partner, der die Übertragungsdatei gesendet hat. Das Prinzip des UNB-Segments gleicht dem eines physischen Umschlags, der einen oder mehrere Briefe oder Dokumente enthält und die Adressen angibt, wohin geliefert werden soll und woher der Umschlag gekommen ist.</p>	
<p>DE 0001: Der empfohlene (Standard-) Zeichensatz zur Anwendung in der VDEW-Spezifikation ist der Zeichensatz C (UNOC). Sollten Anwender einen anderen als den Zeichensatz C nutzen wollen, sollten sie vor dem Beginn des Datenaustauschs auf bilateraler Basis eine Vereinbarung schließen.</p>	
<p>DE 0004 und 0010: Die Verwendung von Internationalen Lokationsnummern (ILN) zur Identifikation des Senders und Empfängers der Übertragungsdatei wird (soweit bekannt) empfohlen. Wahlweise kann hierfür die VDEW-Codenummer des Geschäftspartners verwendet werden.</p>	
<p>DE 0008: Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im System des Senders zu informieren, an die Antwortdateien gesendet werden müssen.</p>	
<p>DE 0014: Die Weiterleitungsadresse, die ursprünglich vom Empfänger der Übertragungsdatei bereitgestellt wurde, wird vom Sender benutzt, um dem Empfänger die Adresse im System des Empfängers mitzuteilen, an die die Übertragungsdatei geleitet werden soll. Über die hier mitgeteilte Adresse hat der Empfänger der Übertragungsdatei den Sender vor der Datenübertragung zu informieren.</p>	
<p>DE S004: Datums- und Zeitangaben in dieser Datenelementgruppe entsprechen dem Datum und der Uhrzeit, an dem der Sender die Übertragungsdatei vorbereitete. Diese Datums- und Zeitangaben müssen nicht notwendigerweise mit den Datums- und Zeitangaben der enthaltenen Nachrichten übereinstimmen.</p>	
<p>DE 0020: Die Datenaustauschreferenz wird vom Sender der Übertragungsdatei generiert und dient der eindeutigen Identifikation jeder Übertragungsdatei. Sollte der Sender der Übertragungsdatei Datenaustauschreferenzen wiederverwenden wollen, wird empfohlen, jede Nummer für mindestens drei Monate aufzubewahren, bevor sie wieder benutzt wird. Zur Sicherstellung der Eindeutigkeit sollte die Datenaustauschreferenz mit der Absenderidentifikation (DE 0004) verbunden werden.</p>	
<p>DE S005: Die Anwendung des Passworts muss zunächst von den Datenaustauschpartnern bilateral vereinbart werden.</p>	
<p>DE 0026: Dieses Datenelement wird zur Identifikation des Anwendungsprogramms im System des Empfängers benutzt, an das die Übertragungsdatei geleitet wird. Dieses Datenelement darf nur benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält. Die verwendete Referenz in diesem Datenelement wird vom Sender der Übertragungsdatei festgelegt.</p>	
<p>DE 0031: Dieses Datenelement wird benutzt, um anzugeben, ob eine Bestätigung gefordert wird oder nicht. Zur Bestätigung des Erhalts einer Übertragungsdatei sollte die EDIFACT-Nachricht CONTRL verwendet werden. Zusätzlich kann die EDIFACT-Nachricht CONTRL benutzt werden, um anzugeben, dass eine Übertragungsdatei wegen Syntaxfehlern zurückgewiesen wurde.</p>	

Segmentlayout - UNZ-Segment

UNZ - M				1 - Nutzdaten-Endesegment	
Beschreibung		:	Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
			EDIFACT	VDEW	Beschreibung
0036	Datenaustauschzähler		M n..6	M	Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei
0020	Datenaustauschreferenz		M an..14	M	Identisch mit DE 0020 im UNB-Segment
<u>Dokumentation zum Segment</u>					
Dieses Segment dient der Anzeige des Endes der Übertragungsdatei.					
DE 0036: Falls Nachrichtengruppen verwendet werden, wird hier deren Anzahl in der Übertragungsdatei angegeben. Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.					

Segmentlayout - UNG-Segment

UNG - C 200000 - Kopfsegment für Nachrichtengruppe			
Beschreibung : Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.			
	EDIFACT	VDEW	Beschreibung
0038 Nachrichtengruppen-Kennzeichnung	M an..6	M	Identifiziert den Nachrichtentyp, der in der Nachrichtengruppe enthalten ist, z. B. MSCONS
S006 ANWENDUNGSBEZEICHNUNG DES ABSENDERS	M	M	
0040 Absenderbezeichnung des Vorgangs	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (n13) oder VDEW-Codenummer
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = VDEW
S007 ANWENDUNGSBEZEICHNUNG DES EMPFÄNGERS	M	M	
0044 Empfängerbezeichnung des Vorgangs	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (n13) oder VDEW-Codenummer
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = VDEW
S004 DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M	M	
0017 Datum der Erstellung	M n6	M	JJMMTT
0019 Uhrzeit der Erstellung	M n4	M	HHMM
0048 Nachrichtengruppen-Referenznummer	M an..14	M	Eindeutige Referenz des Absenders zur Identifikation der Nachrichtengruppe
0051 Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M	UN = UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
S008 VERSION DES NACHRICHTENTYPS	M	M	
0052 Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	D = Draft (Entwurf)
0054 Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	Der Wert dieses Datenelements hängt vom Nachrichtentyp ab
0057 Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	Der Wert dieses Datenelements hängt vom Nachrichtentyp ab
0058 Anwendungspasswort	C an..14	D	Die Verwendung dieses Datenelements hängt von der Austauschvereinbarung der Handelspartner ab
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Die Anwendung der Segmente UNG..UNE wird nur bedingt empfohlen, weil dem Gruppieren von Nachrichten desselben Typs nicht so hohe Bedeutung beigemessen wird, wie dem Zusammenfassen mehrerer Nachrichten desselben Typs in einer Übertragungsdatei; d. h. zwischen UNB..UNZ.			

Segmentlayout - UNE-Segment

UNE - C		1 - Endesegment für Nachrichtengruppe		
Beschreibung :		Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
		EDIFACT	VDEW	Beschreibung
0060	Nachrichtenzähler	M n..6	M	Anzahl der Nachrichten in der Gruppe
0048	Nachrichtengruppen-Referenznummer	M an..14	M	Identisch mit DE 0048 im UNG-Segment
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Die Anwendung der Segmente UNG..UNE wird nur bedingt empfohlen, weil dem Gruppieren von Nachrichten desselben Typs nicht so hohe Bedeutung beigemessen wird, wie dem Zusammenfassen mehrerer Nachrichten desselben Typs in einer Übertragungsdatei; d. h. zwischen UNB..UNZ.				

* * * *